

Gesamtabschluss

2014

Kreis Kleve



Gesamtabschluss 2014

Aufgestellt gemäß § 53 Abs. 1 KrO NRW
i.V.m. § 116 Abs. 5 GO NRW

Kleve, den 02.11.2017



Reynders
Kämmerer

Bestätigt gemäß § 53 Abs. 1 KrO NRW
i.V.m. § 116 Abs. 5 GO NRW

Kleve, den 21.11.2017



Spreen
Landrat

Inhaltsverzeichnis

1. Gesamtbilanz zum 31.12.2014	7
2. Gesamtergebnisrechnung 2014	9
3. Gesamtanhang zum Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2014	11
I. Allgemeine Angaben	11
II. Der Konsolidierungskreis des Kreises Kleve	11
III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	12
IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz	14
VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	20
Anlage 1: Gesamtanlagenspiegel	23
Anlage 2: Gesamtverbindlichkeitspiegel	25
Anlage 3: Gesamtforderungsspiegel	27
Anlage 4: Gesamteigenkapitalspiegel	29
Anlage 5: Kapitalflussrechnung	31
4. Gesamtlagebericht zum Gesamtabchluss	33
I. Allgemeine Angaben	33
II. Ertragsgesamtlage	35
III. Finanzgesamtlage	37
IV. Vermögens- und Schuldengesamtlage	38
V. Kennzahlenset	41
VI. Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Haushaltswirtschaft	46
VII. Risiken und Chancen der zukünftigen Gesamtentwicklung	47
VIII. Übersicht über die ausgeübten Funktionen des Landrates, des Kämmerers sowie der Kreistagsmitglieder nach § 116 Abs. 4 GO NRW	49
5. Beteiligungsbericht	73

1. Gesamtbilanz zum 31.12.2014

Gesamtbilanz zum 31.12.2014

AKTIVA	31.12.2014	31.12.2013	PASSIVA	31.12.2014	31.12.2013
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	240.029,68	329.280,92	1.1 Allgemeine Rücklage	84.865.291,23	165.598.588,99
			davon: zweckgebundene Deckungsrücklage	0,00	0,00
1.2 Sachanlagen			1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.3 Ausgleichsrücklage	44.369.701,16	42.377.727,18
1.2.1.1 Grünflächen	526.980,82	537.774,18	1.4 Gesamtbilanzgewinn	8.187.567,77	11.017.452,26
1.2.1.2 Ackerland	7.407.834,56	7.407.834,56	1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	14.115.525,09	13.162.707,95
1.2.1.3 Wald & Forsten	394.432,05	394.432,05	Summe Eigenkapital	151.538.085,25	232.156.476,38
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	10.792.192,10	3.626.909,18			
	19.121.439,53	11.966.949,97	2. Sonderposten		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			2.1 für Zuwendungen	74.578.526,36	76.087.090,46
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.604.998,99	1.652.729,36	2.2 für Beiträge	0,00	0,00
1.2.2.2 Schulen	64.250.174,17	65.498.051,64	2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	2.4 Sonstige Sonderposten	2.677.953,49	4.756.403,87
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	58.118.098,97	59.378.479,26	Summe Sonderposten	77.256.479,85	80.843.494,33
	123.973.272,13	126.529.260,26	3. Rückstellungen		
1.2.3 Infrastrukturvermögen			3.1 Pensionsrückstellungen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.099.644,01	14.094.768,51	3.1.1 Pensionsrückstellungen f. aktive Beamte / Beamtinnen	40.368.971,00	39.683.297,00
1.2.3.2 Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	3.1.2 Pensionsrückstellungen f. Versorgungsempfänger / Versorgungsempfängerinnen	51.584.995,00	49.204.191,00
1.2.3.2.1 Brücken und Tunnel	5.762.016,53	5.873.147,04	3.1.3 Rückstellungen für Beihilfen	28.137.391,00	26.599.746,00
1.2.3.2.2 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsregelungsanlagen	95.910.123,83	98.872.785,90		120.091.357,00	115.487.234,00
1.2.3.2.3 Abfallbeseitigungsanlagen	4.010.480,18	4.212.246,66	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	80.144.674,84	78.548.919,78
1.2.3.2.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	66.808,00	68.376,99	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	4.242.608,42	5.079.118,02
	119.849.072,55	123.121.325,10	3.4 Steuerrückstellungen	587.320,15	601.209,04
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	814.109,00	843.654,00	3.5 Sonstige Rückstellungen	15.347.485,28	17.716.139,82
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	378.505,16	378.505,16	Summe Rückstellungen	220.413.445,69	217.432.620,66
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.901.095,65	6.293.309,67	4. Verbindlichkeiten		
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.958.035,99	6.182.059,40	4.1 Anleihen	0,00	0,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13.445.070,54	4.106.725,52	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	57.062.298,33	44.299.626,59
Summe Sachanlagen	290.440.600,55	279.421.789,08	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	10.614.316,42	8.466.606,92
1.3 Finanzanlagen			4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	1.118.395,68	1.177.366,87
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.905.790,04	7.601.437,38
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	48.004,68	52.483,13	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	20.802.299,02	17.631.450,01
1.3.3 Übrige Beteiligungen	4.195.678,56	2.802.487,06	Summe Verbindlichkeiten	96.503.099,49	79.176.487,77
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00			
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	103.319.731,11	197.077.790,05	5. Passive Rechnungsabgrenzung	12.787.171,90	11.947.557,02
1.3.6 Ausleihungen					
1.3.6.1 Ausleihungen an Beteiligungen	116.200,00	116.200,00			
1.3.7 Sonstige Ausleihungen	64.092.811,22	64.117.051,14			
Summe Finanzanlagen	171.772.425,57	264.166.011,38			
Summe Anlagevermögen	462.453.055,80	543.917.081,38			
2. Umlaufvermögen					
2.1 Vorräte					
2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	774.133,17	767.468,30			
2.1.2 Unfertige Leistungen	835.634,89	576.068,53			
2.1.3 Fertige Erzeugnisse	169.963,57	113.390,08			
Summe Vorräte	1.779.731,63	1.456.926,91			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1 Forderungen	26.061.482,95	22.502.175,14			
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	4.465.221,83	4.228.016,93			
Summe Forderungen u. sonst. Vermögensg.	30.526.704,78	26.730.192,07			
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	1,00	1,00			
2.4 Liquide Mittel	40.267.486,70	25.767.648,79			
Summe Umlaufvermögen	72.573.924,11	53.954.768,77			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	23.471.302,27	23.684.786,01			
Summe Aktiva	558.498.282,18	621.556.636,16	Summe Passiva	558.498.282,18	621.556.636,16

2. Gesamtergebnisrechnung 2014

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013
	EUR	EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	7.014.173,99	7.443.539,92
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	208.538.507,36	194.816.057,42
3 Sonstige Transfererträge	4.673.225,53	4.690.324,06
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.890.182,89	42.549.608,77
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.787.839,44	135.085.667,15
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.221.871,04	114.659.192,60
7 Sonstige ordentliche Erträge	10.735.577,03	10.352.664,15
8 Aktivierte Eigenleistungen	530.804,79	300.692,16
9 Bestandsveränderungen	316.139,85	-85.933.012,13
10 Ordentliche Gesamterträge	437.708.321,92	423.964.734,10
11 Personalaufwendungen	-78.357.618,73	-75.718.165,24
12 Versorgungsaufwendungen	-7.311.359,27	-6.430.199,80
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.405.588,20	-46.291.002,72
14 Bilanzielle Abschreibungen	-95.153.424,89	-13.389.660,20
15 Transferaufwendungen	-278.710.144,20	-257.745.119,23
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.842.314,54	-28.769.826,05
17 Ordentliche Gesamtaufwendungen	-441.095.820,75	-428.343.973,24
18 Ordentliches Gesamtergebnis	-3.387.498,83	-4.379.239,14
19 Finanzerträge	7.332.819,61	9.691.867,50
20 Finanzaufwendungen	-2.367.480,43	-2.481.437,92
21 Gesamtfinanzergebnis	4.965.339,18	7.210.429,58
22 Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	1.577.840,35	2.831.190,44
23 Außerordentliche Erträge	83.069,13	2.876,73
24 Außerordentliche Aufwendungen	-246.579,87	-34.258,86
25 Außerordentliches Gesamtergebnis	-163.510,74	-31.382,13
26 Gesamtjahresergebnis	1.414.329,61	2.799.808,31
27 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Gesamtergebnis	-808.817,14	-480.948,88
28 Ergebnisvortrag	9.025.478,28	9.431.072,32
29 Einstellung in die Allgemeine Rücklage	-1.443.422,98	-732.479,49
30 Gesamtbilanzgewinn	8.187.567,77	11.017.452,26
Nachrichtlich: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-3.319,95	-28.346,21
Nachrichtlich: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00
Nachrichtlich: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	58.181,75	40.930,22
Nachrichtlich: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	82.121.858,94	0,00
Saldo Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	82.176.720,74	12.584,01

3. Gesamtanhang zum Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2014

I. Allgemeine Angaben

Der Kreis Kleve hat gemäß § 116 Abs. 1 GO NRW¹ in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss aufzustellen. Der Gesamtabschluss besteht gemäß § 49 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen. Die Aufstellung erfolgte erstmalig für das Haushaltsjahr 2010.

Abschlussstichtag für den Gesamtabschluss ist einheitlich für alle einbezogenen Einheiten der 31. Dezember 2014.

Gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO NRW sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und den Positionen der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben.

Dem Gesamtanhang ist eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches bekannt gemachten Form beizufügen. Diese ist dem Gesamtanhang als Anlage 5 beigelegt. Die Darstellung des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erfolgte nach der indirekten Methode.

II. Der Konsolidierungskreis des Kreises Kleve

Die folgenden verselbständigten Aufgabenbereiche wurden neben dem Kreis Kleve als Muttergesellschaft im Wege der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss einbezogen:

Name der Gesellschaft/des Sondervermögens	Abkürzung	Beteiligungsquote
Rettungsdienst des Kreises Kleve	RD	100,00 % *)
KKA Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	KKA	100,00 %
KKB Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH	KKB	100,00 %
Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HF	68,40 %
Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH	EEL	52,00 %

*) eigenbetriebsähnliche Einrichtung, Sondervermögen des Kreises Kleve.

¹ Nach § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) gelten für die Haushalts- und Wirtschaftsführung grundsätzlich die Vorschriften des 8. bis 12. Teils der Gemeindeordnung und die dazu erlassenen Rechtsverordnungen entsprechend.

Nachfolgendes Unternehmen wurde als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Gesamtabchluss einbezogen:

Name der Gesellschaft		Beteiligungsquote
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH		30,50 %

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns Kreis Kleve wurde auf die Einbeziehung folgender assoziierter Unternehmen nach der Equity-Methode in den Gesamtabchluss verzichtet. Sie wurden stattdessen mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet:

Name der Gesellschaft
Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein
Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette
Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein
Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH (RBG)

Darüber hinaus wurden alle nicht im Rahmen der Vollkonsolidierung bzw. als assoziiertes Unternehmen in den Gesamtabchluss einbezogenen übrigen Beteiligungen ebenfalls mit den fortgeführten Anschaffungskosten (at cost) bewertet. Dabei handelt es sich im Einzelnen um:

Name der Gesellschaft
Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Flughafen Niederrhein GmbH
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH
Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG)
Zweckverband Euregio Rhein-Waal
Zweckverband Euregio Rhein-Maas-Nord
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH
Sparkassenzweckverband für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve
Sparkassenzweckverband für die Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve

III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

1. Vollkonsolidierungsmethode

Die dem Vollkonsolidierungskreis angehörenden verselbständigten Aufgabenbereiche wurden voll konsolidiert, d. h. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Tochterunternehmen

wurden vollständig und nach den konzerneinheitlichen Rechnungslegungsvorschriften in den Gesamtabschluss aufgenommen.

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB angewandt. Die Kapitalerstkonsolidierung wurde auf den Stichtag 1. Januar 2009 vorgenommen (Erstkonsolidierungstichtag). Dieses Datum entspricht dem Stichtag der NKF-Eröffnungsbilanz für den Kreis Kleve. Da nach der so genannten Einheitstheorie davon ausgegangen wird, dass die in den Gesamtabschluss einbezogenen Einheiten – unabhängig von der rechtlichen Selbständigkeit – wirtschaftlich betrachtet eine einzige Einheit darstellen, müssen Sachverhalte, die lediglich zwischen den einbezogenen Einheiten stattgefunden haben, eliminiert werden.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgte nach § 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i. V. m. § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen dem Kreis Kleve und den in den Gesamtabschluss einbezogenen Tochterunternehmen.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgte nach § 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i. V. m. § 305 HGB. Danach sind innerhalb des Konsolidierungskreises realisierte Erträge mit den auf sie entfallenden Aufwendungen zu verrechnen.

Im Rahmen der Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge die für die Ermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns Kreis Kleve von untergeordneter Bedeutung sind, nicht berücksichtigt.

Von der **Zwischenergebniseliminierung** nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 304 HGB wurde aus Gründen der Unwesentlichkeit abgesehen.

2. Equity-Methode

Die in den Gesamtabschluss des Kreises Kleve nach der Equity-Methode einbezogene Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen wird entsprechend § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. §§ 311 und 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB mit dem Buchwert in den Gesamtabschluss in einem gesonderten Posten (Aktiva 1.3.1) in der Gesamtbilanz angesetzt. Die Erstkonsolidierung nach der Equity-Methode erfolgte ebenfalls zum 1. Januar 2009, dem Stichtag der NKF-Eröffnungsbilanz für den Kreis Kleve. Im Rahmen der Erstkonsolidierung ergab sich ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 2.

Die Fortschreibung der Wertansätze erfolgt in den Folgejahren auf Basis der anteiligen, dem Kreis Kleve zuzurechnenden Eigenkapitalveränderungen des assoziierten Unternehmens.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen wurden für den Gesamtabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei dem Kreis Kleve geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Dabei wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden bei den Erläuterungen zur Gesamtbilanz dargestellt und erläutert.

V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

1. Aktivseite der Gesamtbilanz

Die Zusammensetzung und Entwicklung des **Anlagevermögens** ergibt sich aus dem Gesamtanlagenspiegel (siehe Anlage 1 zum Gesamtanhang). Der Buchwert des Anlagevermögens beläuft sich zum 31. Dezember 2014 auf TEUR 462.453 (i.Vj. TEUR 543.917).

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** (TEUR 240; i.Vj. TEUR 329) wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** (TEUR 290.441; i.Vj. TEUR 279.422) wurde grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientiert sich an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse sowie an den betriebsspezifischen Nutzungsdauern der verselbstständigten Aufgabenbereiche.

Auf die Anpassung der Nutzungsdauern für die Abschreibung des Anlagevermögens der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Die **unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte** (TEUR 19.121; i.Vj. TEUR 11.967) entfallen vollständig auf den Kreis Kleve. Unbebaute Grundstücke sind nach § 72 Bewertungsgesetz (BewG) Grundstücke, „auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden“. Aufgrund der unterschiedlichen Nutzung der unbebauten Grundstücke wurde eine Unterteilung in Grünflächen, Ackerland, Wald und Forsten, sowie sonstige unbebaute Grundstücke vorgenommen.

Die **bebauten Grundstücke** (TEUR 123.973; i.Vj. TEUR 126.529) betreffen mit TEUR 100.638 Bauwerke der Kernverwaltung. Darüber hinaus tragen die verselbstständigten Aufgabenbereiche mit TEUR 23.335 zu dieser Position bei.

Das **Infrastrukturvermögen** (TEUR 119.849; i.Vj. TEUR 123.121) entfällt mit TEUR 114.786 auf den Kreis Kleve und mit TEUR 5.063 auf die KKA GmbH. Es setzt sich zusammen aus dem Straßennetz einschließlich Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen (TEUR 95.910), Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens (TEUR 14.100), Brücken und Tunnel (TEUR 5.762), Abfallbeseitigungsanlagen (TEUR 4.010) und sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (TEUR 67).

Die Position **Bauten auf fremdem Grund und Boden** (TEUR 814; i.Vj. TEUR 844) betrifft ausschließlich den Rettungsdienst.

Die **Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler** (TEUR 379; i.Vj. TEUR 379) entfallen vollständig auf die Kernverwaltung.

Die **Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge** (TEUR 6.901; i.Vj. TEUR 6.293) verteilen sich mit TEUR 1.822 auf die Kernverwaltung, mit TEUR 1.507 auf den Rettungsdienst, mit TEUR 2.196 auf die Haus Freudenberg GmbH und mit TEUR 1.376 auf die übrigen verselbstständigten Aufgabenbereiche.

Die Position **Betriebs- und Geschäftsausstattung** (TEUR 5.958; i.Vj. TEUR 6.182) betrifft mit TEUR 3.794 Vermögensgegenstände des Kreises. Der verbleibende Betrag entfällt auf

die Tochtereinheiten. Das Festwertverfahren gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO wurde in Anspruch genommen.

Die **geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** in Höhe von TEUR 13.445 (i.Vj. TEUR 4.107) betreffen den Kreis Kleve und die kommunalen Betriebe. Geleistete Anzahlungen bezeichnen die geldlichen Vorleistungen auf noch zu erstellende bzw. zu erhaltende Sachanlagen. Anlagen im Bau bilden den Wert noch nicht fertig gestellter Sachanlagen auf einem eigenen oder fremden Grundstück ab. Es werden die Aufwendungen aktiviert, die bis zum Bilanzstichtag für die noch nicht fertig gestellten Anlagen entstanden.

Die Position **Anteile an assoziierten Unternehmen** (TEUR 48; i.Vj. TEUR 52) betrifft die Beteiligung an der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH.

Die übrigen **Beteiligungen** (TEUR 4.196; i.Vj. TEUR 2.802) werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** (TEUR 103.320; i.Vj. TEUR 197.078) entfallen mit TEUR 49.850 auf die Kernverwaltung und mit TEUR 53.470 auf die übrigen verselbständigten Aufgabenbereiche. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert und betreffen mit TEUR 49.843 (i.Vj. 131.965) RWE-Stammaktien.

Aufgrund der Kursentwicklung der letzten Jahre und der ungünstigen Zukunftsperspektiven ist zu konstatieren, dass die RWE-Aktie einer dauerhaften Wertminderung unterliegt, so dass in der Folge eine Wertberichtigung und außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen ist. Die daraus resultierenden Aufwendungen sind gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Bezogen auf den Schlusskurs der RWE-Stammaktien zum 31.12.2014 in Höhe von 25,63 € und unter Berücksichtigung des vorhandenen Aktienbestandes ergibt sich ein Abschreibungsaufwand in Höhe von TEUR 82.122. Der Wert der RWE-Aktien beträgt zum 31.12.2014 noch TEUR 49.843 (i.Vj. 131.965).

Die **Ausleihungen** (TEUR 64.209; i.Vj. TEUR 64.233) wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Bilanzstichtag abzuzinsen. Die Ausleihungen entfallen im Wesentlichen mit TEUR 21.132 auf den Kreis Kleve, mit TEUR 34.311 auf die EEL GmbH und mit TEUR 8.759 auf die KKA GmbH.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Das Vorratsvermögen (TEUR 1.780; i.Vj. TEUR 1.457) betrifft mit TEUR 837 unfertige Leistungen der KKB GmbH (in Ausführung befindliche Bauaufträge).

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** (TEUR 30.527; i.Vj. TEUR 26.730) sind grundsätzlich zu Nennbeträgen angesetzt, wobei durch vorgenommene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen das Ausfall- und Kreditrisiko berücksichtigt wurde.

Als **liquide Mittel** werden Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von insgesamt TEUR 40.267 (i.Vj. TEUR 25.768) bilanziert. Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes des „Konzerns“ Kreis Kleve kann der gesonderten Kapitalflussrechnung (Anlage 5) entnommen werden. Der Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** (TEUR 23.471; i.Vj. TEUR 23.685) beinhalten gemäß § 42 Abs. 1 GemHVO vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben, welche Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Sie entfallen mit TEUR 23.372 auf die Kernverwaltung und mit TEUR 99 auf die verselbständigten Aufgabenbereiche.

2. Passivseite der Gesamtbilanz

Das **Gesamteigenkapital** beträgt TEUR 151.538 (i.Vj. TEUR 232.156). Die Zusammensetzung und Entwicklung des Gesamteigenkapitals ist aus dem beigefügten Gesamteigenkapitalspiegel ersichtlich (siehe Anlage 4).

Die **Allgemeine Rücklage** betrug zum Gesamtbilanzstichtag TEUR 84.865 (i.Vj. TEUR 165.599). Im Rahmen der Kapitalerstkonsolidierung ergaben sich aktive Unterschiedsbeträge in Höhe von TEUR 4.934, welche mit der allgemeinen Rücklage der Gesamtbilanz verrechnet wurden. Des Weiteren ergaben sich passive Unterschiedsbeträge in Höhe von TEUR 3.854, welche in der allgemeinen Rücklage enthalten sind.

Gemäß dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz erfolgte eine Überarbeitung des § 43 Abs. 3 GemHVO NRW. Demnach sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Im Gesamtabschluss des Kreises Kleve folgt daraus für das Haushaltsjahr 2014 netto eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage um TEUR 82.177, die im Wesentlichen durch die Wertberichtigung der RWE-Aktien begründet ist. Insgesamt liegen den vorgenommenen Verrechnungen folgende Sachverhalte zugrunde:

Verrechnete Erträge mit der allgemeinen Rücklage:

	TEUR
Buchgewinn durch Veräußerung eines Grundstücks	2
Auflösung von Sonderposten bei Abgängen von Betriebs- und Geschäftsausstattung	1
Summe verrechnete Erträge	3

Verrechnete Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage:

	TEUR
Wertveränderungen von Finanzanlagen	- 82.122
Abgänge von Grundstücken	- 5
Abgänge von Gebäuden	- 7
Abgänge von Brücken	- 44
Abgänge von Betriebs- und Geschäftsausstattung	- 2
Summe verrechnete Aufwendungen	- 82.180
Gesamtsaldo	- 82.177

Die **Ausgleichsrücklage** ist entsprechend dem Einzelabschluss des Kreises Kleve zum Gesamtbilanzstichtag mit TEUR 44.370 (i.Vj. TEUR 42.378) ausgewiesen.

Der **Gesamtbilanzgewinn** beträgt TEUR 8.188 (i.Vj. TEUR 11.017) und resultiert aus dem Gesamtjahresergebnis von TEUR 1.414 (Gesamtjahresüberschuss), dem Konzern-Gewinnvortrag von TEUR 9.026, der Zuführung zur Gewinnrücklage von TEUR 1.443 und dem anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Gesamtergebnis von TEUR 809. Zur Zusammensetzung des im Haushaltsjahr 2014 erzielten Gesamtjahresergebnisses wird auf die Ausführungen zur Gesamtergebnisrechnung unten verwiesen.

Unter dem **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** wird der Anteil am Eigenkapital erfasst, der auf andere Gesellschafter entfällt. Dieser Sachverhalt betrifft die Anteile anderer Gesellschafter an der Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung und der Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH.

Die **Sonderposten für Zuwendungen** belaufen sich auf TEUR 74.579 (i.Vj. TEUR 76.087) und betreffen in der Hauptsache Sonderposten des Kreises Kleve. Entsprechend der Regelung des § 43 Abs. 5 GemHVO NRW sind die erhaltenen und zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen für Investitionen als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der Abnutzung der geförderten Vermögensgegenstände.

Die **Sonstigen Sonderposten** in Höhe von TEUR 2.678 (i.Vj. TEUR 4.756) entfallen vollständig auf die Kernverwaltung.

Rückstellungen werden nach Maßgabe des § 49 Abs. 3 i. V. m. § 36 GemHVO gebildet. Sie berücksichtigen alle absehbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Die **Pensionsrückstellungen** (TEUR 120.091; i.Vj. TEUR 115.487) betreffen vollständig die Kernverwaltung. Gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO NRW sind die Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Zu den Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst.

Ermittelt wurde jeweils der Teilwert der Verpflichtungen. Bei der Bewertung von Pensionsverpflichtungen wird ein planmäßiger Aufbau der Rückstellung durch konstante Beiträge ab Beginn des Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wurde dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Die Beträge wurden jeweils von der Rheinischen Versorgungskasse ermittelt.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten (TEUR 80.145; i.Vj. TEUR 78.549) betreffen die Rückstellung für die Rekultivierung und der Nachsorge der Deponie Geldern-Pont. Die Ablagerung von Abfällen auf der Deponie Geldern-Pont wurde zum 15.07.2009 beendet. Sie nennt sich seitdem „Entsorgungszentrum-Geldern-Pont“. Für die Berechnung des Kapitalbedarfs der Nachsorge wird ein Nachsorgezeitraum von 96 Jahren (2014 - 2110) zugrunde gelegt.

Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden bei der Ermittlung der Rückstellung berücksichtigt. Für Zwecke einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage erfolgte aufgrund des langen Nachsorgezeitraums eine Abzinsung dieser Rückstellung² mit den restlaufzeitäquivalenten

² Für Zwecke einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage- nämlich die realitätsgerechte Information des Abschlussadressaten über die wahre Belastung – wurde berücksichtigt, dass die in der Rückstellung gebundenen Finanzmittel investiert und daraus Erträge realisiert werden.

-von der Deutschen Bundesbank für handelsrechtliche Zwecke veröffentlichten- durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre. Bei Restlaufzeiten von mehr als 50 Jahren wurde der Abzinsungssatz für eine Restlaufzeit von 50 Jahren konstant weitergeführt. Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 beträgt der Zeitwert der ungewissen Verbindlichkeit aufgrund vorstehend genannten Bewertungsgrundsätzen TEUR 89.014. Vereinnahmt waren nach Kommunalabgabenrecht Mittel für Rekultivierung und Nachsorge in Höhe von TEUR 80.145. Der Rückstellungsbetrag war somit auf den Betrag von TEUR 80.145 zu begrenzen.

Instandhaltungsrückstellungen (TEUR 4.243; i.Vj. TEUR 5.079) gemäß § 36 Abs. 3 GemHVO NRW entfallen mit TEUR 1.914 auf den Kreis Kleve und mit TEUR 2.329 auf die Haus Freudenberg GmbH und betreffen Instandhaltungsrückstellungen insbesondere in den Bereichen Hoch- und Straßenbau.

Die **Steuerrückstellungen** (TEUR 587; i.Vj. TEUR 601) betreffen vollständig die verselbstständigten Aufgabenbereiche.

Zu den Pflichtrückstellungen der **sonstigen Rückstellungen** gehören gemäß § 36 Abs. 4 GemHVO NRW die Verpflichtungen, die dem Grunde und der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Dabei muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird. Für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren müssen gemäß § 36 Abs. 5 GemHVO Rückstellungen angesetzt werden, sofern der voraussichtliche Verlust nicht geringfügig sein wird. Der Bilanzposten „Sonstige Rückstellungen“ ist ein Auffangposten für unterschiedliche Rückstellungsarten.

Die sonstigen Rückstellungen (TEUR 15.347; i.Vj. TEUR 17.716) beinhalten insbesondere Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 1.260), für ausstehende Urlaubssowie Überstundenansprüche und Arbeitszeitguthaben der Beschäftigten (TEUR 4.404) und für Verpflichtungen gegenüber dem KRZN aus Pensions- und Beihilferückstellungen (TEUR 4.491).

Eine Gesamtübersicht der **Verbindlichkeiten** einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Gesamtverbindlichkeitspiegel zu entnehmen (siehe Anlage 2 zum Gesamtanhang). Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die konsolidierten **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** (TEUR 57.062; i.Vj. TEUR 44.300) verteilen sich wie folgt auf die einbezogenen Einheiten:

Einheit	TEUR
Kreis Kleve	43.960
Rettungsdienst des Kreises Kleve	4.162
KKB Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH	31
Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	5.420
Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH	3.489
Summe Gesamtbilanz	57.062

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung** (TEUR 10.614; i.Vj. TEUR 8.467) und die **Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen** (TEUR 1.118; i.Vj. TEUR 1.177) entfallen vollständig auf den Kreis Kleve.

Die Zusammensetzung der **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR 6.906; i.Vj. TEUR 7.601) ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Einheit	TEUR
Kreis Kleve	1.485
Rettungsdienst des Kreises Kleve	110
KKA Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	3.895
KKB Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH	601
Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	815
Summe Gesamtbilanz	6.906

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR 8.759; i.Vj. TEUR 11.678) entfallen mit TEUR 5.560 auf die Kernverwaltung und mit TEUR 3.199 auf die übrigen verselbständigten Aufgabenbereiche.

Die **Erhaltenen Anzahlungen** (TEUR 12.044; i.Vj. TEUR 5.953) entfallen mit TEUR 10.702 auf die Kernverwaltung und mit TEUR 1.342 auf die übrigen verselbständigten Aufgabenbereiche.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** sind vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einnahmen anzusetzen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 12.787; i.Vj. TEUR 11.948) setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Landeszuweisung für Investitionszuschüsse	10.343
Übrige	2.444
Summe Gesamtbilanz	12.787

VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Bei den Erträgen aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** (TEUR 7.014; i.Vj. TEUR 7.444) handelt es sich um Erträge des Kreises Kleve.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** in Höhe von TEUR 208.539 (i.Vj. 194.816) betreffen ausschließlich Erträge des Kernhaushaltes und machen rd. 48 % der ordentlichen Gesamterträge aus.

Die **sonstigen Transfererträge** (TEUR 4.673; i.Vj. TEUR 4.690) resultieren ausschließlich aus den Erträgen der Kernverwaltung.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** (TEUR 41.890; i.Vj. TEUR 42.550) entfallen mit TEUR 10.941 auf den Kreis Kleve, mit TEUR 12.956 auf den Rettungsdienst des Kreises Kleve und mit TEUR 17.993 auf die KKA GmbH.

Unter den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** (TEUR 39.788; i.Vj. TEUR 135.086) werden die Erträge der voll zu konsolidierenden Unternehmen nach Konsolidierung der konzern-internen Umsätze (TEUR 39.035) und die Erträge der Kernverwaltung (TEUR 753) ausgewiesen.

Die konsolidierten Erträge aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** (TEUR 124.222; i.Vj. TEUR 114.659) entfallen mit TEUR 112.833 auf den Kernhaushalt.

Unter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** (TEUR 10.736; i.Vj. TEUR 10.353) werden alle Erträge erfasst, die nicht den anderen Ertragsposten zuzuordnen sind. Diese betreffen mit TEUR 8.896 konsolidierte Erträge des Kreises Kleve.

Aktivierten Eigenleistungen stehen Kosten gegenüber, die zur Herstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden. Mit dem Ansatz aktivierter Eigenleistungen wird das Anlagevermögen erhöht.

Die **Bestandsveränderungen** in Höhe von TEUR 316 (i.Vj. TEUR -85.933) betrafen im Vorjahr insbesondere den Neubau der Hochschule Rhein-Waal.

In dem Posten **Personalaufwendungen** sind alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie weitere Personen enthalten, die aufgrund von Arbeitsverträgen beschäftigt sind. Die Gesamtaufwendungen betragen aus Konzernsicht TEUR 78.358 (i.Vj. TEUR 75.718), wobei alleine in der Kernverwaltung Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 34.287 und bei der Haus Freudenberg GmbH TEUR 33.707 angefallen sind.

Der Posten **Versorgungsaufwendungen** (TEUR 7.311; i.Vj. TEUR 6.430) umfasst alle anfallenden Versorgungsleistungen für die nicht mehr tätigen Beschäftigten und deren Angehörige und betrifft vollständig die Kernverwaltung.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beinhalten alle Aufwendungen, die mit dem kommunalen und betrieblichen Verwaltungs- und Geschäftshandeln (Betriebszweck) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Auf Gesamtabchlusssebene belaufen sie sich auf TEUR 39.406 (i.Vj. TEUR 46.291). Die nach Konsolidierung verbleibenden Sach- und Dienstleistungen entfallen mit TEUR 10.131 auf die Kernverwaltung und mit TEUR 29.275 auf die übrigen in den Gesamtabchluss einbezogenen Betriebe.

Die **bilanziellen Abschreibungen** belaufen sich insgesamt auf TEUR 95.153 (i.Vj. TEUR 13.390) und entfallen mit TEUR 91.158 auf die Kernverwaltung und mit TEUR 3.995 auf die in den Gesamtabchluss einbezogenen kommunalen Betriebe. Die bilanziellen Abschreibungen des Berichtsjahres 2014 enthalten mit TEUR 82.122 außerplanmäßige Abschreibungen der RWE-Aktien.

Die **Transferaufwendungen** stellen mit TEUR 278.710 (i.Vj. TEUR 257.745) den größten Posten in der Gesamtergebnisrechnung dar. Hierunter werden Leistungen des Kreises an Dritte erfasst, die gewährt werden, ohne dass der Kreis dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Der Transferaufwand entfällt vollständig auf den Kreis Kleve und macht rd. 63 % der ordentlichen Gesamtaufwendungen aus.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (TEUR - 57.842; i.Vj. TEUR 28.770) umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Finanzaufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Der Posten weist im Haushaltsjahr 2014 insgesamt einen Ertrag aus, da in den Sonstige ordentlichen Aufwendungen Erträge in Höhe von TEUR 82.180 aus der Verrechnung von Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage erfasst wurden.

Die **Finanzerträge** belaufen sich in 2014 insgesamt auf TEUR 7.333 (i.Vj. TEUR 9.692). Aus dem Kernhaushalt fließen hier TEUR 3.196 in die Gesamtergebnisrechnung ein, während die Beteiligungen des Vollkonsolidierungskreises aus Gesamtsicht TEUR 4.137 erwirtschaftet haben. Die Finanzerträge entfallen mit TEUR 1.945 auf Dividendenzahlungen der RWE AG.

Bei den **Finanzaufwendungen** in Höhe TEUR 2.367 (i.Vj. TEUR 2.481) handelt es sich im Wesentlichen um Zinsen für langfristige Investitionskredite sowie für Liquiditätskredite. Darüber hinaus enthält der Posten Aufwendungen an assoziierte Unternehmen in Höhe von TEUR 699.

Der „Konzern“ Kreis Kleve erzielte im Berichtsjahr 2014 einen **Gesamtjahresüberschuss** in Höhe von TEUR 1.414 (i.Vj. TEUR 2.800). Davon entfallen TEUR 809 (i.Vj. 481) auf konzernfremde Gesellschafter.

Anlage 1: Gesamtanlagenspiegel

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen		Buchwert		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.626.345,85	78.132,44	9.358,64	0,00	167.307,68	1.455.089,97	240.029,68	329.280,92
1.2 Sachanlagen	365.419.988,25	22.966.581,50	1.894.098,60	0,00	11.751.742,27	96.051.880,60	290.440.600,55	279.421.789,08
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12.048.031,01	7.172.591,26	2.422,50	0,00	15.679,20	96.760,24	19.121.439,53	11.966.949,97
1.2.1.1 Grünflächen	618.599,12	4.814,74	0,00	0,00	15.608,10	96.433,04	526.980,82	537.774,18
1.2.1.2 Ackerland	7.407.836,56	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	7.407.834,56	7.407.834,56
1.2.1.3 Wald, Forsten	394.432,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	394.432,05	394.432,05
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	3.627.163,28	7.167.776,52	2.422,50	0,00	71,10	325,20	10.792.192,10	3.626.909,18
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	155.800.232,81	950.873,06	19.087,42	270.925,20	3.771.013,69	33.029.671,52	123.973.272,13	126.529.260,26
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.839.302,55	0,00	12.665,85	0,00	40.957,67	221.637,71	1.604.998,99	1.652.729,36
1.2.2.2 Schulen	73.836.099,67	515.719,75	0,00	0,00	1.763.597,22	10.101.645,25	64.250.174,17	65.498.051,64
1.2.2.3 Sonstige Dienst-, Geschäfts-, und Betriebsgebäude	80.124.830,59	435.153,31	6.421,57	270.925,20	1.966.458,90	22.706.388,56	58.118.098,97	59.378.479,26
1.2.3 Infrastrukturvermögen	157.147.778,00	1.447.214,67	252.077,24	358.287,04	4.983.443,25	38.852.129,92	119.849.072,55	123.121.325,10
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.686.635,23	38.023,90	5.137,50	13.645,27	41.656,17	633.522,89	14.099.644,01	14.094.768,51
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	6.630.937,72	84.589,10	58.385,47	0,00	151.099,61	895.104,82	5.762.016,53	5.873.147,04
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	120.443.608,27	1.322.777,67	0,00	41.519,58	4.326.959,32	25.897.781,69	95.910.123,83	98.872.785,90
1.2.3.4 Abfallbeseitigungsanlagen	15.310.374,84	1.844,00	188.554,27	303.122,19	462.159,16	11.416.306,58	4.010.480,18	4.212.246,66
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	76.221,94	0,00	0,00	0,00	1.568,99	9.413,94	66.808,00	68.376,99
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	973.786,22	0,00	0,00	0,00	29.545,00	159.677,22	814.109,00	843.664,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	378.505,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	378.505,16	378.505,16
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	19.766.122,25	1.888.164,34	1.163.800,83	429.602,82	1.661.815,36	14.018.992,73	6.901.095,65	6.293.309,67
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.198.817,28	1.053.590,98	404.931,58	5.208,28	1.290.245,77	9.894.648,97	5.958.035,99	6.182.059,40
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.106.725,52	10.454.147,19	51.779,03	-1.064.023,14	0,00	0,00	13.445.070,54	4.106.725,52
1.3 Finanzanlagen	264.191.161,38	12.853.641,40	23.125.368,27	0,00	82.121.858,94	82.147.008,94	171.772.425,57	264.166.011,38
1.3.1 Anteile an assoziierten Unternehmen	77.633,13	0,00	4.478,45	0,00	0,00	25.150,00	48.004,68	52.483,13
1.3.2 Übrige Beteiligungen	2.802.487,06	1.383.191,50	0,00	0,00	0,00	0,00	4.195.678,56	2.802.487,06
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	197.077.790,05	11.442.750,00	23.078.950,00	0,00	82.121.858,94	82.121.858,94	103.319.731,11	197.077.790,05
1.3.4 Ausleihungen	64.233.251,14	17.699,90	41.939,82	0,00	0,00	0,00	64.209.011,22	64.233.251,14
1.3.4.1 Ausleihungen an Beteiligungen	116.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	116.200,00	116.200,00
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	64.117.051,14	17.699,90	41.939,82	0,00	0,00	0,00	64.092.811,22	64.117.051,14
Anlagevermögen	631.237.505,48	35.898.355,34	25.028.825,51	0,00	94.040.908,89	179.653.979,51	462.453.055,80	543.917.081,38

Anlage 2: Gesamtverbindlichkeitspiegel

Gesamtverbindlichkeitspiegel					
Art der Verbindlichkeiten	Gesamt betrag zum 31.12.2014	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag zum 31.12.2013
	EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	EUR
	1	2	3	4	1
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	57.062.298,33	7.018.602,96	22.824.435,45	27.219.259,92	44.299.626,59
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	10.614.316,42	10.614.316,42	0,00	0,00	8.466.606,92
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	1.118.395,68	61.330,03	270.853,20	786.212,45	1.177.366,87
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.905.790,04	6.899.719,69	6.070,35	0,00	7.601.437,38
5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.758.780,89	8.684.988,91	41.842,40	31.949,58	11.678.498,12
6. Erhaltene Anzahlungen	12.043.518,13	2.380.882,49	9.662.635,64	0,00	5.952.951,89
Summe aller Verbindlichkeiten	96.503.099,49	35.659.840,50	32.805.837,04	28.037.421,95	79.176.487,77
Nachrichtlich:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten					
Bürgschaften	961.000,00				0,00

Anlage 3: Gesamtforderungsspiegel

Gesamtforderungsspiegel				
	Gesamt betrag zum 31.12.2014	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
Summe aller Forderungen	26.061.482,95	18.170.893,60	4.349.978,11	3.540.611,24

Anlage 4: Gesamteigenkapitalspiegel

	Kreis Kleve				Minderheitsgesellschaften				Gesamt EUR
	Allgemeine Rücklagen EUR	Ausgleichsrücklage EUR	Ergebnisvorträge EUR	Gesamtjahresergebnis EUR	Eigenkapital des Kreises EUR		Minderheitenkapital EUR	Eigenkapital EUR	
Stand am 01.01.2013	164.878.693,51	48.908.622,87	6.968.187,29	-4.068.010,66	216.687.493,01	12.542.559,07	12.542.559,07	229.230.052,08	
Gesamtjahresergebnis	732.479,49	-6.530.895,69	2.462.885,03	5.654.390,60	2.318.859,43	480.948,88	480.948,88	2.799.808,31	
Übrige Veränderungen	-12.584,01	0,00	0,00	0,00	-12.584,01	139.200,00	139.200,00	126.615,99	
Stand am 31.12.2013	165.598.588,99	42.377.727,18	9.431.072,32	1.586.379,94	218.993.768,43	13.162.707,95	13.162.707,95	232.156.476,38	
Gesamtjahresergebnis	1.443.422,98	1.991.973,98	-405.594,04	-2.424.290,45	605.512,47	808.817,14	808.817,14	1.414.329,61	
Übrige Veränderungen	-82.176.720,74	0,00	0,00	0,00	-82.176.720,74	144.000,00	144.000,00	-82.032.720,74	
Stand am 31.12.2014	84.865.291,23	44.369.701,16	9.025.478,28	-837.910,51	137.422.560,16	14.115.525,09	14.115.525,09	151.538.085,25	

Anlage 5: Kapitalflussrechnung

Anlage 5 zum Gesamtanhang

Kreis Kleve

Kapitalflussrechnung		2014	2013
		TEUR	TEUR
1.	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	1.414	2.800
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	94.041	12.424
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.981	3.196
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-82.177	0
5.	+/- Zunahme/Abnahme der Sonderposten	-3.587	646
6.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.907	99.345
7.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.256	6.445
8.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.021	124.856
9.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	197	102
10.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-22.967	-6.458
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-78	-170
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	23.125	7.373
13.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-12.854	-10.307
14.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12.577	-9.460
15.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	144	139
16.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	7.661	0
17.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	7.250	-134.459
18.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	15.055	-134.320
19.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 8, 14 und 18)	14.499	-18.924
20.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	25.768	44.692
21.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	40.267	25.768
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:		31.12.2014	31.12.2013
		TEUR	TEUR
	Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	40.267	25.768

4. Gesamtlagebericht zum Gesamtabschluss

I. Allgemeine Angaben

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) zum 01. Januar 2005 hat in den nordrhein-westfälischen Kommunen das Zeitalter der Doppik begonnen. Alle Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen sind verpflichtet, die Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung zu erfassen, das kommunale Vermögen und die kommunalen Schulden in einer Eröffnungsbilanz abzubilden und die Entwicklung des Vermögens und der Schulden am Ende eines Jahres in einem doppelischen Jahresabschluss darzulegen.

Durch die Ausgliederung kommunaler Aktivitäten und Aufgaben auf andere Organisationseinheiten außerhalb der Kernverwaltung wird mit dem doppelischen Einzelabschluss der Kommune ein unvollständiges Bild über die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der gesamten Gebietskörperschaft zur Verfügung gestellt.

Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber die Kommunen in NRW verpflichtet, beginnend mit dem Jahr 2010 ein integriertes Gesamrechnungswesen für den kommunalen Konzern aufzubauen und einen Gesamtabschluss für die Gebietskörperschaft aufzustellen.

Der Gesamtabschluss bildet einen zusammenfassenden Vermögens- und Schuldenstatus von der Gebietskörperschaft ab, unabhängig davon, in welcher Organisationsform er besteht.

Der Gesamtabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Kleve einschließlich seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche vermitteln und ist durch den Gesamtlagebericht zu erläutern (§ 53 KrO NRW in Verbindung mit § 116 Abs. 1 GO NRW).

Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft des Kreises unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage des Kreises zu enthalten.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung des Kreises einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Der Gesamtlagebericht wird u.a. auf Grundlage der Lageberichte der Einzelabschlüsse erstellt. Die nachstehende Darstellung gibt darüber hinaus auch eine zusammenfassende Einschätzung der Gesamtlage des Konzerns Kreis Kleve wieder.

Die Beteiligungsstruktur des Kreises Kleve ist im Beteiligungsbericht aufgeführt.

In den Konsolidierungskreis wurden neben dem Kreis Kleve folgende Unternehmen aufgenommen:

- Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH)
- Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH)
- Haus Freudenberg GmbH (HF GmbH)
- Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH (EEL GmbH)
- Rettungsdienst des Kreises Kleve (RD)
- Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH (WfG)

Die sonstigen vom Kreis Kleve gehaltenen unmittelbaren und mittelbaren Anteile an weiteren Unternehmen sind finanziell von eher untergeordneter Bedeutung.

Die Beteiligungen sind Ausdruck kreispolitischer Entscheidungen und unterscheiden sich im Hinblick auf ihren Entstehungsgrund, ihre Größe und ihre finanzielle Auswirkung auf den Kreishaushalt. Den größten Anteil am Gesamtabschluss macht dabei der Einzelabschluss des Kreises Kleve aus, der sich zu rd. 40 % aus den Umlagen seiner sechzehn Städte und Gemeinden finanziert und in seiner Planung und in der Rechnungslegung einen Haushaltsausgleich darstellen kann. Die größten Beteiligungen stellen die KKA GmbH und die KKB GmbH dar.

Weitergehende Informationen zu einzelnen Beteiligungen können dem Gesamtanhang sowie dem Beteiligungsbericht für das Jahr 2014 entnommen werden.

II. Ertragsgesamtlage

Für das Berichtsjahr 2014 ergibt sich folgende Ertragsgesamtlage:

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 EUR	in %	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	7.014.173,99	1,60	7.443.539,92	6.354.791,68
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	208.538.507,36	47,64	194.816.057,42	185.487.899,79
3	+ Sonstige Transfererträge	4.673.225,53	1,07	4.690.324,06	4.349.766,13
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.890.182,89	9,57	42.549.608,77	41.810.476,71
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.787.839,44	9,09	135.085.667,15	36.130.630,34
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.221.871,04	28,38	114.659.192,60	108.355.434,79
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.735.577,03	2,45	10.352.664,15	19.539.922,07
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	530.804,79	0,12	300.692,16	199.161,90
9	+ Bestandsveränderungen	316.139,85	0,07	-85.933.012,13	37.188.154,69
10	= Ordentliche Gesamterträge	437.708.321,92	100,00%	423.964.734,10	439.416.238,10
11	- Personalaufwendungen	-78.357.618,73	17,76	-75.718.165,24	-74.272.648,60
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.311.359,27	1,66	-6.430.199,80	-6.455.255,31
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.405.588,20	8,93	-46.291.002,72	-75.216.282,38
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-95.153.424,89	21,57	-13.389.660,20	-13.970.424,40
15	- Transferaufwendungen	-278.710.144,20	63,19	-257.745.119,23	-243.056.850,63
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.842.314,54	-13,11	-28.769.826,05	-26.406.967,86
17	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	-441.095.820,75	100,00%	-428.343.973,24	-439.378.429,18
18	= Ordentliches Gesamtergebnis	-3.387.498,83		-4.379.239,14	37.808,92
19	+ Finanzerträge	7.332.819,61		9.691.867,50	9.879.381,54
20	- Finanzaufwendungen	-2.367.480,43		-2.481.437,92	-12.704.533,11
21	= Gesamtfinanzergebnis	4.965.339,18		7.210.429,58	-2.825.151,57
22	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	1.577.840,35		2.831.190,44	-2.787.342,65
23	+ Außerordentliche Erträge	83.069,13		2.876,73	303.845,52
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-246.579,87		-34.258,86	-119.130,10
25	= Außerordentliches Gesamtergebnis	-163.510,74		-31.382,13	184.715,42
26	= Gesamtjahresergebnis	1.414.329,61		2.799.808,31	-2.602.627,23
27	- Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Gesamtergebnis	-808.817,14		-480.948,88	-538.028,60
28	- Ergebnisvortrag	9.025.478,28		9.431.072,32	6.968.187,29
29	- Einstellung in die Allgemeine Rücklage	-1.443.422,98		-732.479,49	-927.354,83
30	= Gesamtbilanzgewinn	8.187.567,77		11.017.452,26	2.900.176,63

Nachrichtlich: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-3.319,95		-28.346,21	0,00
Nachrichtlich: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen			0,00	0,00
Nachrichtlich: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	58.181,75		40.930,22	0,00
Nachrichtlich: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	82.121.858,94		0,00	0,00
Saldo Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage	82.176.720,74		12.584,01	0,00

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** in Höhe von insgesamt rd. 208,539 Mio. € entfallen hauptsächlich auf den Kernhaushalt des Kreises Kleve und bestehen insbesondere aus den von den kreisangehörigen Kommunen zu zahlenden Kreisumlagen (rd. 142,048 Mio. €) sowie aus den Schlüsselzuweisungen vom Land NRW (rd. 31,527 Mio. €).

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** von insgesamt rd. 41,890 Mio. € entfallen neben den bei der Kernverwaltung realisierten Erträgen (rd. 10,941 Mio. €) auf die beim Rettungsdienst des Kreises Kleve mit rd. 12,956 Mio. € und bei der KKA GmbH mit rd. 17,993 Mio. € ausgewiesenen Umsatzerlöse. Dabei handelt es sich beim Rettungsdienst ausschließlich um Benutzungsgebühren und bei der KKA GmbH insbesondere um Abfallentsorgungsentgelte.

Die in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** in Höhe von insgesamt rd. 39,788 Mio. € entfallen insbesondere auf die bei der Haus Freudenberg GmbH ausgewiesenen Umsatzerlöse (rd. 38,382 Mio. €). Die Haus Freudenberg GmbH profitierte weiterhin vom gesamtwirtschaftlichen Aufwärtstrend in Deutschland und konnte Umsatzerlöse aus Maßnahmenleistungen für die Beförderung, Betreuung und Beköstigung von Menschen mit Behinderung auf einen Wert von rd. 26,752 Mio. € sowie Umsatzerlöse aus Arbeitsleistungen auf einen Wert von rd. 11,928 Mio. € erzielen. Die Umsatzerlöse wurden größtenteils gegenüber Dritten erbracht, sodass hiervon nur rd. 0,415 Mio. € zu konsolidieren waren.

Die **Personalaufwendungen** liegen mit rd. 78,358 Mio. € deutlich über dem Wert des Einzelabschlusses mit lediglich rd. 34,520 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die Personalaufwendungen der Haus Freudenberg GmbH und des Rettungsdienstes des Kreises Kleve, die mit rd. 33,707 Mio. € bzw. rd. 8,385 Mio. € in den Gesamtabschluss eingeflossen sind. Im Rahmen des Gesamtabschlusses wurden Personalaufwendungen von insgesamt rd. 0,612 Mio. € konsolidiert.

Es werden **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von rd. 39,406 Mio. € ausgewiesen. Im Rahmen des Gesamtabschlusses wurden Aufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 3,851 Mio. € konsolidiert. Dies betrifft insbesondere Geschäftsvorfälle zwischen dem Kreis Kleve und der KKB GmbH, sodass beim Kreis Kleve Aufwendungen von lediglich rd. 10,131 Mio. € verbleiben. Die restlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entfallen insbesondere auf die KKB GmbH (rd. 9,665 Mio. €), die KKA GmbH (rd. 17,6 Mio. €) und die Haus Freudenberg GmbH (rd. 5,413 Mio. €).

Mit Blick auf die Gesamtergebnisrechnung wird deutlich, dass die **Transferaufwendungen** den größten Block der ordentlichen Gesamtaufwendungen darstellen. Transferaufwendungen fielen lediglich im Haushalt des Kreises Kleve und dort insbesondere für soziale Leistungen sowie für Aufgaben der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe an. Darüber hinaus stellt die Landschaftsumlage ebenfalls Transferaufwand dar. Bei fast allen Transferaufwendungen handelt es sich um Pflichtausgaben des Kreises Kleve, die nicht zu beeinflussen sind. Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende wird ein erheblicher Anteil der Transferaufwendungen jedoch vom Bund bzw. den kreisangehörigen Kommunen erstattet. Diese Erstattungen finden sich in der Berichtszeile **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** mit einem Teilbetrag von rd. 105,518 Mio. € wider.

Das **ordentliche Gesamtergebnis** schließt im Jahr 2014 mit einem negativen Ergebnis von rd. -3,387 Mio. € ab. Den ordentlichen Gesamterträgen in Höhe von rd. 437,708 Mio. € stehen ordentliche Gesamtaufwendungen von rd. 441,096 Mio. € gegenüber. Der entsprechende Saldo im Einzelabschluss des Kreises Kleve beträgt im Vergleich dazu rd. - 3,523 Mio. €.

Das **Gesamtfinanzergebnis** beträgt rd. 4,965 Mio. €. Den Finanzerträgen von rd. 7,333 Mio. € stehen Finanzaufwendungen in Höhe von rd. 2,367 Mio. € gegenüber.

Daraus ergibt sich ein **Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit** in Höhe von rd. 1,578 Mio. €. Der im Einzelabschluss des Kreises Kleve korrespondierende Saldo beträgt im Vergleich dazu rd. - 0,813 Mio. €.

Das **außerordentliche Gesamtergebnis** schließt mit einem Saldo von rd. -0,164 Mio. € ab.

Unter der Fiktion der wirtschaftlichen Einheit schließt die Gesamtergebnisrechnung des Konzerns Kreis Kleve insgesamt mit einem **Gesamtjahresergebnis** von 1.414.329,61 € ab.

Das Jahresergebnis im Einzelabschluss des Kreises Kleve beträgt – 976.802,61 €. Im Einzelnen haben folgende Ergebnisse des Kreises Kleve und der verselbständigten Aufgabebereiche zum Gesamtjahresergebnis beigetragen:

Kreis Kleve	-976.802,61 €
Rettungsdienst des Kreises Kleve	-323.442,95 €
KKA Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	256.152,39 €
KKB Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH	57.505,04 €
Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2.110.408,34 €
Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH	295.683,55 €
Summe	1.419.503,76 €

Hierbei handelt es sich um Jahresergebnisse aus den jeweiligen Einzelabschlüssen **vor Konsolidierungsbuchungen**. Unter Berücksichtigung der im Rahmen des Gesamtabchlusses durchgeführten Konsolidierungsbuchungen in Höhe von per Saldo 5.174,15 € ergibt sich das Gesamtjahresergebnis von 1.414.329,61 €.

Im Rahmen der Schulden- sowie der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung wurden Verbindlichkeiten und Aufwendungen somit ergebnisverbessernd eliminiert. Diese sind insbesondere auf die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Kreis Kleve und der KKB GmbH zurückzuführen.

Da der Kreis Kleve nicht an allen Beteiligungsunternehmen des Vollkonsolidierungskreises zu 100% beteiligt ist, sind den **Minderheitsgesellschaftern** die Jahresergebnisse der jeweiligen Einzelgesellschaften anteilig zuzurechnen. Es handelt sich um einen Betrag von rd. 0,809 Mio. €.

III. Finanzgesamtlage

Die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von rd. 12,021 Mio. € und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von rd. 15,055 Mio. € können den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 12,577 Mio. € vollständig decken. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt im Jahr 2014 somit rd. 14,499 Mio. €.

IV. Vermögens- und Schuldengesamtlage

Das Vermögen des Konzerns Kreis Kleve entspricht der Bilanzsumme zum 31.12.2014 und beträgt rd. 558,498 Mio. €.

	2014		2013	2012
Vermögensstruktur	EUR	in %	EUR	EUR
1. Anlagevermögen	462.453.055,80	82,80	543.917.081,38	546.881.008,78
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	240.029,68	0,04	329.280,92	328.998,17
1.2 Sachanlagen	290.440.600,55	52,00	279.421.789,08	285.320.351,25
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.121.439,53	3,42	11.966.949,97	11.960.109,51
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	123.973.272,13	22,20	126.529.260,26	129.288.897,52
1.2.3 Infrastrukturvermögen	119.849.072,55	21,46	123.121.325,10	127.536.944,10
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	814.109,00	0,15	843.654,00	862.380,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	378.505,16	0,07	378.505,16	378.505,16
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.901.095,65	1,24	6.293.309,67	6.345.232,15
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.958.035,99	1,07	6.182.059,40	6.098.474,41
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.445.070,54	2,41	4.106.725,52	2.849.808,40
1.3 Finanzanlagen	171.772.425,57	30,76	264.166.011,38	261.231.659,36
1.3.1 Anteile an assoziierten Unternehmen	48.004,68	0,01	52.483,13	36.695,32
1.3.2 Übrige Beteiligungen	4.195.678,56	0,75	2.802.487,06	1.397.911,75
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	103.319.731,11	18,50	197.077.790,05	195.545.098,84
1.3.4 Ausleihungen	64.209.011,22	11,50	64.233.251,14	64.251.953,45
2. Umlaufvermögen	72.573.924,11	12,99	53.954.768,77	173.927.585,62
2.1. Vorräte	1.779.731,63	0,32	1.456.926,91	87.370.035,32
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.526.704,78	5,47	26.730.192,07	41.866.011,04
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	1,00	0,00	1,00	1,00
2.4 Liquide Mittel	40.267.486,70	7,21	25.767.648,79	44.691.538,26
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	23.471.302,27	4,20	23.684.786,01	21.993.412,88
Gesamtbilanzsumme	558.498.282,18	100,00	621.556.636,16	742.802.007,28

Kapitalstruktur	EUR	in %	EUR	EUR
1. Eigenkapital	151.538.085,25	27,13	232.156.476,38	229.230.052,08
2. Sonderposten	77.256.479,85	13,83	80.843.494,33	80.197.691,41
3. Rückstellungen	220.413.445,69	39,47	217.432.620,66	214.237.013,03
4. Verbindlichkeiten	96.503.099,49	17,28	79.176.487,77	206.991.637,54
5. Passive Rechnungsabgrenzung	12.787.171,90	2,29	11.947.557,02	12.145.613,22
Gesamtbilanzsumme	558.498.282,18	100,00	621.556.636,16	742.802.007,28

Entwicklung des Anlagevermögens:

Die Aktivseite der Gesamtbilanz wird durch das Anlagevermögen bestimmt.

Das Gesamtanlagevermögen beträgt rd. 462,453 Mio. € und stellt 82,8 % der Gesamtaktiva dar. Innerhalb des Anlagevermögens bilden die Sachanlagen mit 52 % den wertmäßig größten Posten. Hierzu zählen insbesondere bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sowie das Infrastrukturvermögen.

Im Jahr 2013 belaufen sich die Abschreibungen auf rd. 94,041 Mio. €, die insbesondere aus der Abwertung der RWE-Aktien bei der Kernverwaltung resultieren. Im Jahr 2013 belaufen sich die Abgänge auf Anlagevermögen auf rd. 25,029 Mio. €. Dem stehen Zugänge in Höhe von rd. 35,898 Mio. € gegenüber.

Nach Konsolidierung stellen die Finanzanlagen mit rd. 171,772 Mio. € 30,76 % des bilanziellen Vermögens des Konzerns Kreis Kleve dar. Den wesentlichen Posten innerhalb dieser Position bilden die Wertpapiere mit rd. 103,320 Mio. €.

Entwicklung des Umlaufvermögens:

Das Umlaufvermögen beträgt im Jahr 2014 rd. 72,574 Mio. € und ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 18,619 Mio. € gestiegen. Dies ist insbesondere auf einen Anstieg der liquiden Mittel bei der KKA GmbH zurückzuführen.

Investitionen:

Die Investitionen betragen im Jahr 2014 gemäß Gesamtanlagenspiegel insgesamt rd. 35,898 Mio. € und werden zum überwiegenden Teil durch den Kreis Kleve getätigt.

Zu nennen sind hier insbesondere Zugänge in der Bilanzposition sonstige unbebaute Grundstücke aufgrund des Erwerbs der Grundstücke für den Neubau des Berufkollegs in Geldern (rd. 7,168 Mio. €) sowie die mit dieser Baumaßnahme verbundenen Zugänge bei den Anlagen im Bau (insgesamt rd. 5,650).

Im Finanzanlagevermögen ist insbesondere der Erwerb von Wertpapieren (rd. 11,443 Mio. €) zu nennen. Hiervon entfallen auf die KKA GmbH rd. 5,783 Mio. € und auf die Haus Freudenberg GmbH 5,659 Mio. €.

Eigenkapital:

Das Gesamteigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag rd. 151,538 Mio. €, darin enthalten sind Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von rd. 14,115 Mio. €. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere begründet durch die Abwertung der RWE-Aktien beim Kreis Kleve in Höhe von rd. 88,177 Mio. €, welche gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurde

Schuldenlage:

Der Anteil der Verbindlichkeiten an der Kapitalstruktur beträgt 17,28 %. Der größte Teil der Verbindlichkeiten des Konzerns Kreis Kleve besteht aus Krediten für Investitionen (rd. 57,062 Mio. €). Auf die Kernverwaltung entfällt hiervon ein Betrag von rd. 43,960 Mio. €.

V. Kennzahlenset

Die Analyse der wirtschaftlichen Lage des Kreises Kleve erfolgt anhand des mit Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008 (RdErl. 34 – 48.04.05/01 – 2323/08) vorgegebenen NKF - Kennzahlensets Nordrhein-Westfalen und des hierzu durch das Ministerium für Inneres und Kommunales gemeinsam mit den Bezirksregierungen und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW erarbeiteten „NKF-Kennzahlenhandbuchs“. Die hierin enthaltenen Kennzahlen stellen den Versuch dar, eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde und jedes Gemeindeverbands nach einheitlichen Kriterien zu ermöglichen. Dabei werden die insgesamt 18 Kennzahlen in die vier Analysebereiche

- Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation,
- Vermögenslage,
- Finanzlage und
- Ertragslage

unterteilt. Inwieweit diese Kennzahlen tatsächlich ein taugliches Mittel zur Haushalts- bzw. Bilanzanalyse darstellen, wird die Zukunft erweisen müssen.

Für den Gesamtabschluss werden die Kennzahlen analog des Einzelabschlusses der Kreisverwaltung Kleve ermittelt und mit diesen sowie den Kennzahlen der Gesamtabschlüsse der Vorjahre verglichen. Gesonderte Kennzahlen für den NKF-Gesamtabschluss existieren nicht.

Isoliert betrachtet hat eine einzelne Kennzahl nur einen sehr begrenzten Aussagewert. Ihre Analyse kann i.d.R. nur dann nutzbringend durchgeführt werden, wenn sie in eine Beziehung zu anderen Werten, beispielsweise einer Zeitreihe, gesetzt wird, oder mit anderen Kennzahlen verglichen wird. Das Kennzahlenset NRW ist im Folgenden abgedruckt. Basis der Kennzahlen sind ausgewählte Basisdaten aus der Gesamtbilanz des Kreises Kleve.

1. Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahlen Gesamtsituation	Gesamt- abschluss 2011	Gesamt- abschluss 2012	Gesamt- abschluss 2013	Gesamt- abschluss 2014	Einzelabschluss Kreis Kleve 2014
Aufwanddeckungsgrad (ADG)	98,54%	100,01%	98,98%	99,23%	99,73%
Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)	32,26%	30,86%	37,35%	27,13%	28,99%
Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)	43,05%	41,24%	49,59%	40,49%	46,71%
Fehlbetragsquote (FBQ)	-2,96%	-1,31%	-5,07%	-5,92%	0,48%

Der „**Aufwandsdeckungsgrad**“ zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Der Zielwert von 100 % wird in 2014 mit 99,23 % fast erreicht. Lediglich 0,77 % der Gesamtaufwendungen werden nicht durch ordentliche Erträge des Konzerns gedeckt.

Mit der „**Eigenkapitalquote 1**“ wird der Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Bilanzsumme) gemessen. Die Kennzahl ist insbesondere in der Privatwirtschaft ein wichtiger Bonitätsfaktor. Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmens bzw. einer Gebietskörperschaft ist, desto unabhängiger ist das Unternehmen bzw. die Körperschaft von Fremdkapitalgebern. Sie ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,22 %-Punkte auf 27,13% gesunken, was insbesondere auf die Abwertung der RWE-Aktien zurückzuführen ist.

Die Kennzahl „**Eigenkapitalquote 2**“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital. Da die – insbesondere – aus Zuwendungen resultierenden Sonderposten einen sehr stark eigenkapitalähnlichen Charakter aufweisen, weil sie in der Regel nicht zurückzuzahlen sind, werden sie in dieser Betrachtung dem Eigenkapital gleichgestellt. Auch die Eigenkapitalquote 2 ist im Vergleich zu 2013 gesunken.

Die „**Fehlbetragsquote**“ gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu den zum Jahresanfang bestehenden Bilanzposten Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage gesetzt. Sofern ein positives Jahresergebnis erzielt wurde, führt dies im Ergebnis zu einer negativen Fehlbetragsquote, die als Überschussquote interpretiert werden kann.

Der Bilanzgewinn des Konzerns Kreis Kleve beträgt im Jahr 2014 rd. 8,188 Mio. € und liegt damit rd. 2,830 Mio. € unter dem Bilanzgewinn des Jahres 2013. Aufgrund des verringerten Eigenkapitals steigt die Fehlbetragsquote jedoch dennoch um 0,85%-Punkte auf -5,92 %.

2. Kennzahlen zur Gesamtvermögenslage

Kennzahlen Vermögensgesamtlage	Gesamt- abschluss 2011	Gesamt- abschluss 2012	Gesamt- abschluss 2013	Gesamt- abschluss 2014	Einzelabschluss Kreis Kleve 2014
Infrastrukturquote (IsQ)	18,28%	17,17%	19,81%	21,46%	27,38%
Abschreibungsintensität (Abl)	2,77%	2,79%	2,90%	21,32%	25,17%
Drittfinanzierungsquote (DfQ)	20,57%	20,89%	20,98%	2,80%	2,91%
Investitionsquote (InQ)	112,24%	65,21%	79,32%	30,15%	19,34%

Die „**Infrastrukturquote**“ informiert über den Anteil des Infrastrukturvermögens am Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz. Die Kennzahl gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entspricht. Die Ausstattung des Konzerns Kreis Kleve mit Infrastrukturvermögen ist mit einer Quote von 21,46 % weiterhin bedarfsgerecht. Dabei entfällt der Großteil des Infrastrukturvermögens auf den Kreis Kleve. Eine unangemessen hohe Infrastrukturausstattung zieht hohe Folgekosten (Betriebs- und Abschreibungsaufwand) nach sich, die ergebnisbelastend wirken würden.

Die „**Abschreibungsintensität**“ gibt Aufschluss darüber, in welchem Umfang der Konzern Kreis Kleve durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Der unverhältnismäßig hohe Wert in 2014 resultiert aus der bilanziellen Abwertung der rd. 1,945 Mio. RWE-Aktien. Diese hatte beim Kreis Kleve Abschreibungen von rd. 82,122 Mio. € zur Folge. Durch die Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage sind diese jedoch nicht im Saldo der ordentlichen Aufwendungen enthalten. Ohne diesen Sondereffekt belaufen sich die Abschreibungen lediglich auf rd. 11,919 Mio. €. Die um den Sondereffekt bereinigte Abschreibungsquote beträgt 2,70 % und ist – wie in den Vorjahren – gering.

Die „**Drittfinanzierungsquote**“ zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie zeigt, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen kompensieren. Damit wird die positive Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich. Grundsätzlich wirkt sich eine hohe Drittfinanzierungsquote positiv auf die Ergebnisrechnung aus. Sie zeigt aber auch den Grad der Abhängigkeit von Dritten an.

Auch die Drittfinanzierungsquote wird im Jahr 2014 durch die Abwertung der RWE-Aktien in Höhe von rd. 82,122 Mio. € beeinflusst. Da die bilanziellen Abschreibungen im Nenner dieser Kennzahl stehen, sinkt die Quote auf 2,8 %. Ohne diesen Sondereffekt beträgt die Drittfinanzierungsquote 22,08 % und fügt sich somit in die Quoten der Vorjahre ein.

Die „**Investitionsquote**“ gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen. Um das Anlagevermögen auf Dauer im Wert zu erhalten, sind kontinuierliche Ersatzinvestitionen erforderlich, die zumindest mittel- bis längerfristig die Wertminderungen ausgleichen sollten. Dies gewährleistet einen modernen Anlagenbestand und wirkt einem Investitionsstau entgegen. Darüber hinaus werden starke Schwankungen des Abschreibungsaufwands vermieden.

Die Investitionsquote des „Konzerns Kreis Kleve“ liegt in 2014 bei nur 30,15 %, da auch diese Kennzahl durch die Abwertung der RWE-Aktien beeinflusst wird. Ohne die bilanzielle Abwertung der RWE-Aktien läge diese Kennzahl bei einem Wert von 97,16 %.

3. Kennzahlen zur Gesamtfinanzlage

Kennzahlen Finanzgesamtlage	Gesamt- abschluss 2011	Gesamt- abschluss 2012	Gesamt- abschluss 2013	Gesamt- abschluss 2014	Einzelabschluss Kreis Kleve 2014
Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)	94,96%	95,19%	96,23%	98,26%	90,88%
Dynamischer Verschuldungsgrad (DVsg)	-9,01 Jahre	-8,53 Jahre	2,04 Jahre	21,50 Jahre	101,80 Jahre
Liquidität 2. Grades (Li2)	58,43%	38,10%	112,86%	163,88%	64,14%
Kurzfristige Verbindlichkeitenquote (KVbQ)	17,54%	21,83%	5,90%	6,38%	5,28%
Zinslastquote (ZlQ)	0,63%	2,89%	0,58%	0,54%	0,35%

Der „**Anlagendeckungsgrad 2**“ lässt erkennen, zu welchem Prozentsatz das Anlagevermögen langfristig finanziert bzw. inwieweit das Anlagevermögen durch langfristig vorhandenes Kapital (Eigen- und Fremdkapital) gedeckt ist. Der „Anlagendeckungsgrad 2“ sollte nach Auffassung der Kommunalaufsichtsbehörden sowie der Gemeindeprüfungsanstalt NRW mindestens 100 % betragen, da das langfristig gebundene Vermögen auch langfristig finanziert sein sollte („goldene Bilanzregel“). Dabei wird jedoch außer Acht gelassen, dass das Anlagevermögen in seiner Gesamtheit auch Anlagegüter mit kurz- und mittelfristigen Nutzungsdauern enthält, deren Finanzierung entsprechend der Fristenkongruenz im Kurz- und Mittelfristbereich völlig ausreichend ist. Liegt der Anlagendeckungsgrad 2 unter 100 %, deutet dies also nicht zwangsläufig auf eine nicht sichergestellte Finanzierung des Anlagevermögens und eine damit verbundene Gefährdung der Liquidität hin.

Mit Hilfe der Kennzahl „**Dynamischer Verschuldungsgrad**“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit des Konzerns Kreis Kleve beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Kapitalflussrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus der laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit theoretisch zur Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt somit an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Dabei errechnet sich die Wertgröße „Effektive Verschuldung“ wie folgt: „Gesamtes Fremdkapital“ minus „liquide Mittel“ minus „kurzfristige Forderungen“.

Die Schwankungsbreite (Volatilität) dieser Kennzahl ist sehr hoch, weil z.B. der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von sehr vielen Faktoren abhängig ist. So führt zum Beispiel beim Kreis Kleve der Verzicht auf einen originär ausgeglichenen Haushalt (Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage) zugleich auch zu einer liquiditätsmäßigen Belastung der Finanzrechnung. Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, ist die Auswertung einer längeren Zeitreihe erforderlich. Nur so kann – nach Aussonderung atypischer „Ausschläge“ - ein langfristiger Trend erkannt werden. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich im Konzern Kreis Kleve in 2014 auf rd. 12,021 Mio. €. Somit errechnet sich für den Konzern Kreis Kleve zum 31.12.2014 (fiktiv) eine Entschuldungsdauer von 21,5 Jahren.

Die Kennzahl **„Liquidität 2. Grades“** gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ des Konzerns Kreis Kleve. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten (Laufzeit bis zu einem Jahr) zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die Kennzahl ist ein Indiz für die Zahlungsfähigkeit der Kommune. Die flüssigen Mittel zuzüglich der kurzfristigen Forderungen sollten mindestens so hoch sein, wie die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die Liquidität 2. Grades sollte somit mindestens 100 % betragen. Die Liquidität 2. Grades ist in 2014 um 51,02%-Punkte gegenüber dem Wert aus 2013 gestiegen und beträgt 163,88 %.

Sofern in den Einzelabschlüssen der Gesellschaften keine Angaben über die Fälligkeiten der Forderungen gemacht wurden, wurde für die Berechnung dieser Kennzahl davon ausgegangen, dass die Fälligkeit der Gesamtforderungen maximal ein Jahr beträgt.

Die enorm hohe Abweichung dieser Kennzahl zwischen dem Einzel- und Gesamtabchluss des Kreises Kleve ist auf die hohen Forderungsbestände sowie liquiden Mittel der verselbständigten Aufgabenbereiche zurückzuführen. Hier sind insbesondere die liquiden Mittel der der KKA GmbH (rd. 25,449 Mio. €) und der Haus Freudenberg GmbH (rd. 8,768 Mio. €) zu nennen.

Anhand der **„Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote“** kann ermittelt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird. Da kurzfristige Kreditverbindlichkeiten einem höheren Zinsänderungsrisiko unterliegen, sollte die Quote möglichst gering sein. Eine Quote von 6,38 % ist daher durchaus zufriedenstellend.

Anhand der **„Zinslastquote“** wird aufgezeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Eine hohe Zinslastquote wäre ein Indikator für einen hohen Verschuldungsgrad und würde die Handlungsfähigkeit des Konzerns Kreis Kleve beeinträchtigen. Die Zinslastquote des Konzerns Kreis Kleve ist mit 0,54 % weiterhin gering.

4. Kennzahlen zur Gesamtertragslage

Kennzahlen Ertragsgesamtlage	Gesamtabschluss 2011	Gesamtabschluss 2012	Gesamtabschluss 2013	Gesamtabschluss 2014	Einzelabschluss Kreis Kleve 2014
Netto-Steuerquote (StQ) oder Allgemeine Umlagenquote (AUQ)	28,57%	28,77%	30,77%	32,45%	40,09%
Zuwendungsquote (ZwQ)	10,64%	13,45%	15,19%	15,20%	18,77%
Personalintensität (PI)	16,52%	16,90%	17,68%	17,76%	9,65%
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	18,36%	17,12%	10,81%	8,93%	3,90%
Transferaufwandsquote	54,17%	55,32%	60,17%	63,19%	78,18%

Die „**Allgemeine Umlagenquote**“ gibt an, zu welchem Teil der Konzern Kreis Kleve auf eine Finanzierung über die Kreisumlage bzw. über Mehrbedarfsumlagen angewiesen ist. Die Kreisumlagen dienen der Finanzierung des Kreishaushaltes, soweit hierfür andere Einnahmen nicht zur Verfügung stehen. Da die eigenen Einnahmemöglichkeiten der Kreise sehr begrenzt sind, ist der Umfang der Umlagen in den Kernhaushalten der Kreise allgemein relativ hoch. Der Kreis Kleve erhebt die allgemeine Kreisumlage von allen sechzehn kreisangehörigen Kommunen. Ebenso erhebt er von allen sechzehn Kommunen eine Mehrbelastungsumlage für die Aufwendungen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Elf Kommunen, welche über kein eigenes Jugendamt verfügen, werden darüber hinaus mit einer Mehrbelastungsumlage zu den Kosten des Kreisjugendamtes herangezogen. Mit Umlagehebesätzen von 32,00 v.H. (Kreisumlage) und 12,80 v.H. (Jugendamtsumlage) in 2014 hat der Kreis Kleve landesweit die geringsten Umlagesätze erhoben. Er konnte damit das ebenfalls sehr gute Niveau der Vorjahre halten.

Die „**Zuwendungsquote**“ gibt Aufschluss darüber, inwieweit der Konzern Kreis Kleve (neben den Umlagen) von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Eine hohe Zuwendungsquote deutet in der Regel auf eine geringe Finanzkraft hin. Unter die Zuwendungen fallen insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land sowie sonstige Zuweisungen aber auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Der Umfang der Zuwendungen liegt bei rd. 66,52 Mio. €. Der Anteil an den gesamten ordentlichen Erträgen (rd. 437,708 Mio. €) ist damit weiterhin eher gering.

Mittels der „**Personalintensität**“ wird verdeutlicht, welcher Anteil der ordentlichen Aufwendungen für das Personal aufgewendet wird. In Folge eines seit Beginn der 1990er-Jahre sehr restriktiven Personalmanagements im Bereich der Kreisverwaltung erreicht der Konzern Kreis Kleve insgesamt im Jahr 2014 eine ausgesprochen günstige Quote. Die Differenz zwischen dem Kernhaushalt Kreis Kleve und dem Gesamtabschluss resultiert hauptsächlich aus den hohen Personalaufwendungen des Rettungsdienstes des Kreises Kleve und der Haus Freudenberg GmbH von alleine über rd. 8,765 Mio. € und 33,707 Mio. €. Die Personalintensitätsquote ist ein Indiz dafür, dass der „Konzern Kreis Kleve“ im Bereich Personal wirtschaftlich aufgestellt ist.

Die Kennzahl „**Sach- und Dienstleistungsintensität**“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich der Konzern Kreis Kleve für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Teilweise werden Leistungen Dritter jedoch nicht beim Sach- und Dienstleistungsaufwand erfasst, sondern bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (z.B. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie Mieten, Pachten und Leasing). Die Sach- und Dienstleistungsintensität ist mit 8,93 % weiterhin gering und ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,88 %-Punkte gesunken.

Die Kennzahl „**Transferaufwandsquote**“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Die Transferaufwandsquote von 63,19 % verdeutlicht, dass der Etat des Konzerns Kreis Kleve in einem hohen Grad durch Transferaufwand geprägt ist, welcher ausschließlich in der Kernverwaltung anfällt.

In absoluten Werten bedeutet dies, dass die ordentlichen Aufwendungen von rd. 441,096 Mio. € durch den Transferaufwand mit rd. 278,710 Mio. € beherrscht werden. Die Transferaufwendungen wiederum sind im Wesentlichen den Bereichen Grundsicherung für Arbeitsuchende (rd. 123,10 Mio. €), Landschaftsumlage des Landschaftsverbandes Rheinland (rd. 64,79 Mio. €), Tageseinrichtungen für Kinder (rd. 27,29 Mio. €), Hilfe zur Pflege (rd. 20,86 Mio. €) und Grundsicherung im Alter (rd. 14,81 Mio. €) zuzuordnen. Dabei ist anzumerken, dass beim Kreis Kleve als Optionskommune unter den Transferaufwendungen die gesamten im Rahmen der Leistungen des SGB II erforderlichen Aufwendungen unmittelbar im Kreishaushalt dargestellt werden.

Die Transferaufwandsquote ist im Gesamtabschluss niedriger, da die höhere Summe der ordentlichen Aufwendungen im Nenner die Berechnung dieser Kennzahl bei gleichbleibenden Transferaufwendungen positiv beeinflusst.

VI. Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Haushaltswirtschaft

Zusammenfassend wird an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass der Gesamtabschluss des Jahres 2014 mit einem positiven Gesamtjahresergebnis von 1.414.329,61 € und einem Gesamtbilanzgewinn in Höhe von 8.187.567,77 € abschließt. Bis auf den Kreis Kleve und den Rettungsdienst des Kreises Kleve haben die zu konsolidierenden Gesellschaften im Jahr 2014 positive Jahresergebnisse in ihren Einzelabschlüssen erwirtschaftet.

Im Rahmen des Gesamtabschlusses wurden in den vorangegangenen Kapiteln bereits alle wesentlichen Aussagen zum Rechnungsergebnis dargestellt und erläutert. Daher werden an dieser Stelle lediglich einige wenige Sachverhalte nochmals genauer ausgeführt, die im Berichtsjahr 2014 eine besondere Auswirkung auf das Gesamtergebnis und die Gesamtbilanz des Kreises Kleve hatten:

In den vergangenen Jahren hat der Kreis Kleve die Entwicklung der RWE-Aktien aufmerksam verfolgt. In Summe ist der Kreis Kleve hinsichtlich der bilanziellen Bewertung der RWE-Aktien zu der Einschätzung gekommen, dass eine dauerhafte Wertminderung vorliegt und demzufolge auf das vorhandene Finanzanlagevermögen eine Abschreibung vorzunehmen war. In diesem Zusammenhang ist bedeutsam, dass der Wertverfall der RWE-Aktien ausschließlich auf Faktoren zurückzuführen ist, die außerhalb der Einflussphäre des Kreises Kleve liegen. In erster Linie ist hier der grundlegende Wandel in der deutschen Energiepolitik nach der Nuklearkatastrophe von Fukushima im Jahre 2011 zu nennen.

Dies ist insofern beachtlich, als der hiermit verbundene Eigenkapitalrückgang in der Bilanz des Kreises Kleve seine Ursache außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Kreises Kleve hat und nicht etwa auf strukturelle Probleme zurückzuführen ist.

Es ist festzuhalten, dass trotz des sicherlich ungewöhnlich hohen Rückganges der Allgemeinen Rücklage die Eigenkapitalquote des Kreises Kleve weiterhin oberhalb des Durchschnittswertes der Kreise in NRW liegt; dies verbunden mit einem soliden Bestand der Ausgleichsrücklage. Dies verdeutlicht, dass der Kreis Kleve durch seine langjährige solide Haushaltswirtschaft in der Lage ist, auch außergewöhnliche externe Ereignisse bzw. Entwicklungen, die er nicht zu vertreten hat bzw. nicht selbst beeinflussen kann, zu verkraften.

VII. Risiken und Chancen der zukünftigen Gesamtentwicklung

Im Gesamtlagebericht ist gem. § 51 Abs. 1 GemHVO NRW auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung des „Konzerns Kreis Kleve“ einzugehen. Dazu sind der Kreis Kleve und die verselbständigten Aufgabenbereiche als eine Einheit zu betrachten. Grundsätzlich wird hinsichtlich der bestehenden Chancen und Risiken auf die Lageberichte des Jahresabschlusses 2014 des Kreises Kleve und seiner Beteiligungen verwiesen.

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland hat sich im Jahre 2014 zufriedenstellend entwickelt. Das Bruttoinlandsprodukt ist um 1,5 % gestiegen; die Inflationsrate befindet sich auf einem niedrigen Stand wie lange nicht mehr. Für die Jahre 2015 und 2016 erwartet die Bundesregierung einen Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes von jeweils 1,8 %. Der mögliche Anstieg ist auf erheblich verbesserte makroökonomische Rahmenbedingungen zurückzuführen. So ist der Ölpreis seit Oktober 2014 stark gefallen und führt zu einem steigenden privaten Konsumverhalten. Die Abwertung des Euro (quantitative Lockerung der EZB) lässt einen Exportanstieg erwarten. Gleichzeitig werden jedoch die Maßnahmen der EZB als unkalkulierbares Risiko angesehen. Auch die andauernde Staatsschuldenkrise im Euro-Raum gefährdet die Finanzstabilität.

Das statistische Bundesamt vermeldet mit 42,7 Millionen Erwerbstätigen erneut einen neuen Höchststand; dies gepaart mit einer weiterhin rückläufigen Zahl der Arbeitslosen. Die Steuereinnahmen befinden sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau, so dass der Bundeshaushalt erstmalig nach Jahrzehnten ausgeglichen gestaltet werden kann. Für das Jahr 2015 wird weiterhin mit einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland gerechnet.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass in den nächsten Jahren aufgrund des insgesamt guten gesamtwirtschaftlichen Umfeldes einige Verbesserungen zu erwarten sind, die für die Haushaltswirtschaft des Kreises Kleve und somit auch für den Konzern Kreis Kleve positive Wirkungen entfalten dürften. Dies ist umso wichtiger, als die weitere Entwicklung bei den Transferaufwendungen, namentlich im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende, der Hilfe zur Pflege sowie der stetig steigenden Landschaftsumlage den Haushalt des Kreises Kleve deutlich belasten wird. Insofern bleibt eine weiterhin sparsame und disziplinierte Haushaltswirtschaft für den Kreis Kleve selbstverständlich.

Von dem insgesamt positiven gesamtwirtschaftlichen Umfeld konnten bis auf den Kreis Kleve und den Rettungsdienst des Kreises Kleve alle verselbständigten Aufgabenbereiche des Konzerns Kreis Kleve profitieren und jeweils ein positives Jahresergebnis erzielen. Die folgenden Sachverhalte stechen besonders heraus und bedürfen einer hervorgehobenen Darstellung im Hinblick auf die Gesamtlage des Kreises Kleve und seiner Beteiligungsgesellschaften. Der fünfte Konzernabschluss des Kreises Kleve weist einen Gesamtbilanzgewinn von 8.187.567,77 € aus.

Basierend auf den Annahmen des statistischen Bundesamtes sollte davon auszugehen sein, dass sich hieraus auch für den Kreis Kleve stabile Rahmenbedingungen ableiten sollten. Für den Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende lässt sich dieses jedoch nicht bestätigen. Im Gegenteil: Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, die auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II angewiesen sind, stieg in den letzten Jahren stetig an und befindet sich aktuell weiterhin auf hohem Niveau.

Aufgrund der weiterhin auf hohem Niveau bestehenden Steuereinnahmen wird sich die Finanzausgleichsmasse des Jahres 2016 in NRW weiter erhöhen. Auch der Kreis Kleve und seine kreisangehörigen Kommunen werden diesbezüglich vom erhöhten Finanzausgleich profitieren.

Des Weiteren wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden ab dem Jahre 2015 eine Entlastung von 1 Mrd. € jährlich zuteil, die hälftig durch einen höheren Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft und durch einen höheren Anteil der Gemeinden an der Umsatzsteuer weitergereicht wird. Daneben wird der Bund eine weitere zusätzliche Entlastung der Kommunen von einmalig 1,5 Mrd. € im Jahre 2017 vornehmen und darüber hinaus ein kommunales Investitionsprogramm mit einem Volumen von 3,5 Mrd. € für die Jahre 2015 bis 2018 auflegen.

Im Bereich der Abfallwirtschaft liegt, wie auch die Jahre zuvor, ein besonderer Schwerpunkt auf der Unterhaltung und Rekultivierung der Deponie Geldern-Pont, die sich derzeit in der Stilllegungsphase befindet. Sämtliche damit verbundenen Aufwendungen können aus der dafür gebildeten Rückstellung finanziert werden, sodass hieraus aus Konzernsicht keine Risiken erkennbar sind.

Die KKB GmbH erbringt Leistungen im Wesentlichen an ihren alleinigen Gesellschafter, den Kreis Kleve. Der Zweck der Gesellschaft ist darauf gerichtet, die Aufgaben der Planung, Vergabe, Überwachung und Abwicklung sämtlicher anfallender Baumaßnahmen für den Kreis Kleve zu übernehmen. Bedeutsam war der weitere Baufortschritt des bereits in 2013 begonnenen Neubauprojektes Berufskolleg Geldern/Kreisarchiv. Die Grundsteinlegung erfolgte am 30.04.2014. Die Rohbauarbeiten sind zum 31.12.2014 zu ca. 70% fertiggestellt. Ende 2014 wurde durch den Kreistag beschlossen, das Neubauprojekt um den Bau einer Dreifachturnhalle zu erweitern.

Der Kreis Kleve hat ein leistungsfähiges Rettungssystem eingerichtet, um die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Das Aufgabenfeld des Rettungsdienstes Kreis Kleve ist dabei gesetzlich genau definiert. In dem Geschäftsjahr 2015 werden rückläufige Umsätze und negative Jahresergebnisse erwartet, da ab dem Geschäftsjahr 2014 die Gebühren gesenkt wurden. Eine Bestandsgefährdung ist dadurch jedoch nicht erkennbar.

Die HF GmbH hat weiterhin an der Entwicklung von neuen, marktfähigen Eigenprodukten gearbeitet, welche zur Wettbewerbsfähigkeit und zum weiteren Ausbau der Angebotsstruktur der HF GmbH beitragen sollen. Seit langem wird in der Politik die Reform der Eingliederungshilfe beraten. Einer der wesentlichen Eckpfeiler der Reform ist die Neuausrichtung von einer überwiegend einrichtungsorientierten zu einer personenorientierten Leistung. Dieser Vorschlag hat gravierende Auswirkungen für alle Leistungserbringer, auch für die Anbieter von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, so auch Werkstätten. Die formulierten Eckpunkte der Reform weisen in eine Richtung, wonach anstelle der heute im SGB IX beschriebenen Leistungen, die eine Werkstatt zu erbringen hat, einzelne Leistungen (Module) definiert werden, die der behinderte Mensch unabhängig von Ort und Träger der Leistungserbringung in Anspruch nehmen kann.

Die zukünftige Gesamtentwicklung des Konzerns Kreis Kleve ist auch weiterhin schwierig einzuschätzen. Insbesondere sind weiterhin Risiken aus der noch nicht überwundenen Wirtschafts- und Finanzkrise im Euroraum gegeben, die zu schwer einschätzbaren Entwicklungen in allen Konzernbereichen und zu steigenden Arbeitslosenzahlen führen könnten. Dennoch kann der weiteren Entwicklung des Konzerns Kreis Kleve positiv entgegengesehen werden. Es ist nicht zu erwarten, dass die bestehenden Risiken das Konzernergebnis nachhaltig negativ beeinflussen können.

Der Gesamtlagebericht wurde nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Konzerns Kreis Kleve.

VIII. Übersicht über die ausgeübten Funktionen des Landrates, des Kämmerers sowie der Kreistagsmitglieder nach § 116 Abs. 4 GO NRW

Der Landrat und der Kämmerer des Kreises Kleve sowie die Kreistagsmitglieder sind am Schluss des Lageberichtes namentlich aufzuführen (§ 95 Abs. 2 GO NRW). Ferner sind für diese Personen die ausgeübten Berufe und ihre Mitgliedschaften in Organen und anderen Kontrollgremien anzugeben.

Hinweis:

Die Angaben zu Mitgliedschaften der Kreistagsmitglieder i.S.d. § 95 Abs. 2 GO NRW entsprechen den Angaben im Rahmen der Veröffentlichungspflicht gemäß § 17 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz) zum Stichtag 31.12.2014.

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
Spreen, Wolfgang	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit in Wessel - Leitung der Bildungskonferenz des Bildungsnetzwerks in der Bildungsregion Kreis Kleve im Kollegialsystem mit der Schulaufsicht - Vorsitzender des Aufsichtsrates und Mitglied der Gesellschafterversammlung der Dachgesellschaft Niederrhein Tourismus GmbH - Geschäftsführer der Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH (EEL GmbH) - Mitglied der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord (Zweckverband) - Mitglied des Euregiorates der Euregio Rhein-Waal (Zweckverband) - Mitglied des Aufsichtsrates der Flughafen Niederrhein GmbH (Airport Weeze) - Mitglied des Kuratoriums des Freiherr – vom – Stein – Institutes (Initiative des Landkreistages) - Vorsitzender des Kuratoriums des Gartenbauzentrums Straelen der Landwirtschaftskammer NRW - Mitglied des Aufsichtsrates, der Mitgliederversammlung und des Regionalbeirates Düsseldorf sowie Kassen- und Rechnungsprüfer der Kommunalversicherung VvaG im Gemeindeversicherungsverband (GVV) - Mitglied des Aufsichtsrates der GVV-Privatversicherung AG - Vorsitzender des Aufsichtsrates der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied des Kuratoriums der Hochschule Niederrhein - Krefeld - Mitglied des Vorstandes und der Mitgliederversammlung des Fördervereins Hochschule Rhein-Waal e.V. - Beisitzer des Vorstandes und Mitglied der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Hochschule Rhein-Waal Campus Cleve e.V. - Mitglied des Präsidiums des Fördervereins der Universität Duisburg-Essen (Duisburger Universitäts-Gesellschaft e.V.) - Mitglied der Gesellschafterversammlung der Kreis-Kleve-Abfallwirtschafts-GmbH (KKA GmbH) - Mitglied der Gesellschafterversammlung der Kreis-Kleve-Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH (KKW GmbH) - Mitglied der Verbandsversammlung des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein (KRZN) - Mitglied des Verwaltungsrates und stellvertretender Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses des KRZN

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied des Aufsichtsrates der KRZN GmbH - Mitglied des Beirates der Kreisstelle Kleve der Landwirtschaftskammer NRW - Mitglied im Kulturraum Niederrhein e. V. - Mitglied des Kuratoriums der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland - Mitglied des Vorstandes und des Ausschusses für Verfassung, Verwaltung und Personal des Landkreistages NRW - Mitglied der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Kleverland e.V. - Vorsitzender des Vorstandes und Mitglied im Niederrheinischen Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V. - Kevelaer - Mitglied des Beirates des Fördervereins Museum Schloss Moyland e.V. - Mitglied des Kuratoriums der "Stiftung Museum Schloss Moyland Sammlung van der Grinten Joseph Beuys Archiv des Landes Nordrhein-Westfalen" - Vorsitzender des Vorstandes der Musikschulen des Kreises Kleve e.V. - Vorsitzender und Geschäftsführer des Stiftungsausschusses des Peter-Albers-Studienfonds - Vorsitzender des Lenkungskreises der Region NiederRhein - Stellvertretender Verbandsvorsteher der Verbandsversammlung des Zweckverbandes - Naturpark Schwalm-Nette - Verbandsvorsteher des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein (NVN) - Vorsitzender der Kommunalen Pflege- und Gesundheitskonferenz - Mitglied der Verbandsversammlung und stellvertretendes Mitglied des Vorstandes des Rheinischen Sparkassen – und Giroverbandes (RSGV) - Mitglied des Regionalbeirates West des RWE-Konzerns - Mitglied der Gesellschafterversammlung des Verbandes der kommunalen RWE Aktionäre (VKA) - Vorsitzender des Kuratoriums der Höheren Landbauschule und Landwirtschaftsschule sowie Bildungs- und Beratungsstelle Kleve (Berufskolleg der Landwirtschaftskammer NRW im Haus Riswick - Kleve) - Mitglied des Kuratoriums des Studieninstituts Niederrhein – Krefeld (SINN) - Verbandsvorsteher des Sparkassenzweckverbandes – Sparkasse Kleve - Vorsitzender des Verwaltungsrates, Vorsitzender des Haupt- und Bilanzprüfungsausschusses sowie Mitglied des Risikoausschusses der Sparkasse Kleve - Mitglied des Kommunalbeirates Geldern – Sparkasse Krefeld - Mitglied des Verwaltungsrates des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr – VRR AöR - Mitglied der Gesellschafterversammlung der Standort Niederrhein GmbH - Vorsitzender des Örtlichen Beirats des Job-Centers im Kreis Kleve
Reynders, Rudolf	<ul style="list-style-type: none"> - Kreiskämmerer / Kommunalbeamter - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbh & Co. KG - Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. - Mitglied im Finanzausschuss des Landkreistages NRW e.V.

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein (NVN) - Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Rheinischen Kreiskämmerer - Geschäftsführer der Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH, Emmerich am Rhein
Angenendt, Brigitte	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsfachwirtin, Rentnerin - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren
Beckers, Irmgard	<ul style="list-style-type: none"> - Angestellte, Betriebskraft DPAG - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH)
Berg, Josef	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Pädagoge, stellv. Geschäftsführer - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und die Stadt Kleve - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren
Brandt, Klaus	<ul style="list-style-type: none"> - Justizvollzugsbeamter - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH)

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Vorstand BSBD (Gewerkschaft) - Vorstandsmitglied SPD OV Bedburg-Hau - Kassenwart BSG Krohne e.V. der JVA Kleve - Vorsitzender im Fachverband für Desinfektoren - Vorstandsmitglied AWO-Kreisverband Kleve
Burg, Kurt-Wilhelm	<ul style="list-style-type: none"> - Rentner - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees
Cosar, Jörg	<ul style="list-style-type: none"> - Oberstleutnant a.D. - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat Theodor-Brauer-Haus - Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Kleve - Mitglied im Verwaltungsrat der Umweltbetriebe Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse Kleve - Ehrenvorsitzender in der Stadtschulpflegschaft Kleve
Croonenbroek, Hubertina	<ul style="list-style-type: none"> - Hausfrau - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Mitglied im Beirat der Justizvollzugsanstalt Geldern - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - stellv. Vorsitzende Kreisverband für Heimatpflege
Derstappen, Gertrud	<ul style="list-style-type: none"> - Familienpflegerin - Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
Deller, Ralf	<ul style="list-style-type: none"> - Diplom Verwaltungswirt (FH) - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Vorstandsmitglied der Marinekameradschaft 1926 Emmerich
Draack, Franz-Josef	<ul style="list-style-type: none"> - techn. Angestellter - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Zweckverband "Naturpark Schwalm-Nette" - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V.
Düllings, Paul	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführer GWS-Geldern, Betriebswirt - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Stellvertretendes Mitglied in der Hauptversammlung der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe AG - NIAG - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkasenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied in der Zukunftsinitiative Kompetenzregion NiederRhein (ZIKON-Konferenz)
Eicker, Sigrid	<ul style="list-style-type: none"> - Regierungsbeschäftigte - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	Zweckverbandes Niederrhein - Mitglied in der Verbandsversammlung der Euregio-Rhein-Maas-Nord - Stellvertretendes Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve
von Elverfeldt, Max	- Dipl. Kaufmann; Land- und Forstwirt - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde - Mitglied in der Gesellschafterversammlung Flughafen Niederrhein GmbH - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied in der Mitgliederversammlung der Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Kleve e.V. - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft der Euregio Rhein-Waal - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Geschäftsführer Land und Eigenheim GmbH, S+B GmbH, Land und Eigenheim Verwaltungs- GmbH - Mitglied im Vorstand Waldbauernverband NRW e.V. - Vorsitzender Grundbesitzerverband NRW e.V.
Engler, Gerd	- Diplom Sozialarbeiter - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Vorsitzender der AG Drogenarbeit und Drogenpolitik in NRW e.V. - Vorsitzender Förderverein für ein gewaltfreies Miteinander im Kreis Kleve e.V. - Vorsitzender Heimatverein Nierswalde - Geschäftsführer der "Horizont Suchtkrankenhilfe gGmbH"
Erkens, Hans-Willi	- Beamter, Diplom Verwaltungswirt - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Schriftführer CDU-Ortsverband Veert - Beiratsmitglied Kreisverband Kleve für Heimatpflege e.V. - CDU Stadtverband Geldern - CDU Kreisverband Kleve

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
Esser, Karl	<ul style="list-style-type: none"> - Rentner - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Vorsitzender SPD-Ortsverband Kalkar
Fenger, Andre	<ul style="list-style-type: none"> - Zollbeamter - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss Rettungsdienst - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve - Verbandsversammlung - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Verbandsversammlung - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH)
Fischer von Mollard, Barbara	<ul style="list-style-type: none"> - Hausfrau - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve
Franken, Jürgen	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzbeamter, Dipl. Finanzwirt - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied Kuratorium der höheren Landbauschule, Landwirtschaftsschule und Bildungs- und Beratungsstelle Kleve - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
Friedmann, Peter	<ul style="list-style-type: none"> - Beamter, techn. Bundesbahnoberamtsrat - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH)
Giesen, Heinz	<ul style="list-style-type: none"> - Maschinenbaumeister - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - Stellvertretendes Mitglied im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. - Stellvertretendes Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees
Gonder, Axel	<ul style="list-style-type: none"> - Hausmann - Beratendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes beratendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Beratendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes beratendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes beratendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Beratendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Beratendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Gonder, Ingeborg	<ul style="list-style-type: none"> - Rentnerin - Stellvertretendes beratendes Mitglied im Kreisausschuss - Beratendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Stellvertretendes beratendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Stellvertretendes Mitglied in der Hauptversammlung der RWE AG
Gorißen, Dietmar	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwalt - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Sozia-

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> les - Stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkasenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve
Gorißen, Silke	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwältin - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Stellv. Bezirksvorsitzende des Niederrheinischen Arbeitskreises christlich-demokratischer Juristen - Beisitzerin im Landesvorstand der Frauen Union NRW - Beisitzerin im Bundesvorstand des evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU - Mitglied des WDR-Rundfunkrates - Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende der Gemeinde Bedburg-Hau Holding GmbH
Habicht, Kai	<ul style="list-style-type: none"> - Hausmann - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH)
van Halteren, Manfred	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsschullehrer i.R. - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkasenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Vorsitzender der Bezirksvereinigung Kleve im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. - Beisitzer im Vorstand der Gesellschaft internationaler Begegnungen (GIB) Kleve
Heinricks, Michael	<ul style="list-style-type: none"> - Reiseverkehrskaufmann, selbständig - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“
Heinzel, Freddy	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwalt, Honorarkonsul der Niederlande - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied im Euregio-Rat der Euregio Rhein-Waal - Mitglied im Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung der Euregio Rhein-Waal - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkasenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees - Vorsitzender im Deutsch-Niederländischen Businessclub - 1. Direktor der Gesellschaft Bürgerverein Emmerich e.V.
Helbing, Peter	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Verwaltungswirt/IT-Consultant - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Mitglied im Zweckverband "Naturpark Schwalm-Nette" - Stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein
Hermanns, Margarete- Hildegard	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrerin - Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - ehrenamtliches IHK-Prüfungsausschussmitglied
Hohl, Peter	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer a.D. - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkasenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees
Holzauer, Albert	<ul style="list-style-type: none"> - Pensionär - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland - Mitglied im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. - Stellvertretendes Mitglied im Zweckverband "Naturpark Schwalm-Nette"
Höhn, Birgitt	<ul style="list-style-type: none"> - Studentin - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
Hünerbein- Ahlers, Ulrich	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur - Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied der Gesellschafterversammlung Volksbank an der Niers - Vorstandsmitglied St.-Josef-Bruderschaft in Kevelaer
Katzy, Roland	<ul style="list-style-type: none"> - Ruhestandsbeamter und Bildungsberater als freier Mitarbeiter - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - Berater des städt. Verein zur Förderung der regionalen Bildungslandschaft Duisburg
Kerkenhoff, David	<ul style="list-style-type: none"> - Student - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
Kersten, Gertrud	<ul style="list-style-type: none"> - Fachlehrerin Förderschule "Haus Freudenberg" - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Projekte der Euregio Rhein-Waal - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung der Euregio Rhein-Waal - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland - Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Schöffin beim Landgericht - Mitglied im Düffel-Heimatverein - Mitglied in der katholischen Frauengemeinschaft Deutschland - Mitglied im Bürgerbusverein - Mitglied im Verband für Bildung und Erziehung - Mitglied im Personalrat Förderschulen
Kilders, Hermann Josef	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirt/Entsorgungsberatung freiberuflich - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - Mitglied im Zweckverband „Naturpark Schwalm-Nette“ - stellv. Vorsitzender TSV Wachtendonk-Wankum 1910 e.V.
Klapdor, Ralf Prof. Dr.	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerberater, Dozent, Professor - Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Vertreter in der Hauptversammlung der RWE AG - Steuerberatungsverträge gemäß StBerG

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Stellvertretender Vorsitzender Ehemaligenverein Uni Duisburg
Klinkhammer, Robert	<ul style="list-style-type: none"> - Landwirt - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Kuratorium der höheren Landbauschule, Landwirtschaftsschule und Bildungs- und Beratungsstelle Kleve - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH)
Kokon, Waltraud	<ul style="list-style-type: none"> - Rentnerin - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve
Koppers, Josef	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Betriebswirt - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied in der Verbandsversammlung Euregio Rhein-Maas-Nord - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
Krebber, Klaus Dr.	<ul style="list-style-type: none"> - Arzt - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied im Euregio-Rat der Euregio Rhein-Waal

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Projekte der Euregio Rhein-Waal - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Beirat der Justizvollzugsanstalt Kleve - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees - Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees - Stellvertretender Vorsitzender Seniorenvertretung der Stadt Emmerich - Vorsitzender Bürgeraktion Pro Kultur Emmerich - Stellvertretender Vorsitzender Kirchenvorstand St. Christophorus Emmerich - ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht Duisburg
Kreutzmann, Andrea	<ul style="list-style-type: none"> - Chefarztsekretärin - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren
Krystof, David	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Goch-Kevelaer-Weeze - stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes Goch-Kevelaer-Weeze - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe - Mitglied im Bäderbeirat der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe
Kunisch, Willibald	<ul style="list-style-type: none"> - Sonderschulkonrektor i.R. - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Beirat der Justizvollzugsanstalt Kleve - Mitglied im Beirat Wisseler See - Aufsichtsratsmitglied SEG

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied in der Gesellschafterversammlung SEG
Maas, Manfred	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees - Mitglied Zukunftsinitiative Kompetenzregion NiederRhein (ZIKON-Konferenz)
Mailänder, Josef	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Beirat Justizvollzugsanstalt Geldern - Mitglied der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - Stellvertretendes Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland - Stellvertretendes Mitglied im Zweckverband „Naturpark Schwalm-Nette“ - Beisitzer beim VBE Geldern
Mulder, Andy	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwalt - Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH)
Natrop, Mathias	<ul style="list-style-type: none"> - Auszubildender - Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“
Palmen, Manfred	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwalt, Stadtdirektor a.D. - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und die Stadt Kleve - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH)
Papen, Hans-Hugo	<ul style="list-style-type: none"> - Diplom-Ingenieur agr., Beamter (Pensionär) - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Regionalrat Düsseldorf - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied der Hauptversammlung der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe AG – NIAG - Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Mitglied der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. - Vorstandsmitglied im Vorstand Wasser- u. Bodenverband Issumer-Fleuth - Stellv. Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Rheurdt 2 - Mitglied im Braunkohleausschuss Köln
Penz, Klaus	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerberater a.D. - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied in der RWE-Hauptversammlung
Peters, Anna	<ul style="list-style-type: none"> - Fachlehrerin - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Goch und Kevelaer

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
Plotke, Kathrin	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegedienstleiterin - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren
Poell, Peter	<ul style="list-style-type: none"> - Rentner - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft der Euregio Rhein-Waal - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve - Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Beirat der Justizvollzugsanstalt Kleve
Prior, Helmut Dr.	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschullehrer - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - HIM SA, Brüssel für Forschungsprojekte der EU-Kommission
Raubach, Müserref	<ul style="list-style-type: none"> - Studentin - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und die Stadt - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauver-

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	waltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“
Reuter, Tim	- Informatiker - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und die Stadt Kleve - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“
Rupp, Thorsten	- Angestellter - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve - Mitglied in der Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Kleve e.V. - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied in der Zukunftsinitiative Kompetenzregion NiederRhein (ZIKON-Konferenz)
Sager, Christel	- Hausfrau - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Vorsitzende im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - Mitglied im Beirat im Historischen Verein für Geldern und Umgegend e.V.
Sander, Helma	- Rentnerin - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und die Stadt Kleve
Schaffeld, Andrea	- Bereichsleiterin im Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der Landwirtschaftsschule und Beratungsstelle Geldern sowie der Landwirtschaftsschule, Beratungsstelle und Höheren Landbauschule Kleve
Schmidt, Gabriele	<ul style="list-style-type: none"> - Erzieherin - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied des Vorstandes der Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Kleve e.V. - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH
Schooltink, Franz	<ul style="list-style-type: none"> - Technischer Betriebsleiter - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der Landwirtschaftsschule und Beratungsstelle Geldern sowie der Landwirtschaftsschule, Beratungsstelle und Höheren Landbauschule Kleve - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve
Schreiber, Adolf	<ul style="list-style-type: none"> - Studiendirektor a.D. - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunale Pflege- und Gesundheitskonferenz - DVS e.V. Düsseldorf
Selders, Hannes	<ul style="list-style-type: none"> - Vermessungsbürovorsteher i.R. - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. - Bezirksehrenvorsitzender DLRG Kreis Kleve
Severin, Rainer	<ul style="list-style-type: none"> - IT-Fachmann, Systemadministrator - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH)
Sickelmann, Ute	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführerin Kreisverband Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Wesel - Mitarbeiterin der Regionalratsfraktion Düsseldorf - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - Stellvertretendes Mitglied des Kreispolizeibeirates - Aufsichtsratsmitglied Technische Werke Emmerich TWE-GmbH
Stevens, Agnes	<ul style="list-style-type: none"> - Diplom Finanzwirtin - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Stellvertretendes Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Beisitzerin Vorstand St. Agatha Schützenverein Uedem
Terkatz, Hans-Hermann	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer, Tischlermeister - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH
Trenckmann, Bettina	<ul style="list-style-type: none"> - Richterin am Landgericht - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve - Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH
Ulrich, Ulrike	<ul style="list-style-type: none"> - Diplom Kauffrau, Land NRW - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Flughafen Niederrhein GmbH - Mitglied der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied Zukunftsinitiative Kompetenzregion NiederRhein (ZIKON-Konferenz)
Velten, Thomas	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsschullehrer (Oberstudienrat) am Berufskolleg Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Vorsitzender Selbsthilfe e.V. - Verein für Sozialberatung
Verweyen, Inge	<ul style="list-style-type: none"> - Hausfrau - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH)

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und für die Stadt Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Kommunale Pflege- und Gesundheitskonferenz - Vorsitzende Förderverein Kindergarten St. Lambertus - Vorstand Lebenshilfe Kleverland - Mitglied im Aufsichtsrat Rhein. Beamten-Bau Ges. Köln - Vorstandsmitglied Soz. u. Kulturstiftung LVR Köln
Vopersal, Jörg	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Sozialarbeiter, Leiter des ambulanten sozialen Dienstes der Justiz - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Stellvertretendes Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland - Stellvertretendes Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Vorstandsmitglied AWO Ortsverein Kevelaer - stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der VRR AöR - Mitglied der Gesellschafterversammlung der NiersEnergie GmbH - Stadtwerke Kevelaer
Währisch-Große, Elke	<ul style="list-style-type: none"> - Gleichstellungsbeauftragte - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve - Mitglied RWE-Hauptversammlung - Sprecherin Ortsverband Bündnis 90/DIE GRÜNEN Rheurdt

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
Weber, Otto	<ul style="list-style-type: none"> - Ltd. Städt. Verwaltungsdirektor a.D., Stadt Duisburg - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied in der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Naturpark Schwalm-Nette" - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. - Mitglied der Gesellschafterversammlung der Aqua-Fit GmbH - Ehrenvorsitzender des Tischtennis Clubs Straelen/Wachtendonk 1980 e.V. - Vorsitzender des Stenografenvereins 1891/95 Duisburg-Meiderich
Winkels, Lothar	<ul style="list-style-type: none"> - technischer Betriebswirt - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Stellvertretendes Mitglied in der Hauptversammlung der RWE AG - Stellvertretendes Mitglied im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. - Beirat Heimatfreunde Hasselt e.V.
Winkler, Thomas	<ul style="list-style-type: none"> - Kfm. Angestellter - Stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve - Vorsitzender Briefmarkenverein - Schriftführer OV FDP Rees - Beisitzer Heimatfreunde Bienen
Wittenburg, Thomas	<ul style="list-style-type: none"> - PR-Manager, Geschäftsführer - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Rat der Euregio Rhein-Waal - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckver-

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> bandes Niederrhein - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“
Wolters, Stephan	<ul style="list-style-type: none"> - Bankbetriebswirt und Landwirt - Stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der höheren Landbauschule, Landwirtschaftsschule und Bildungs- und Beratungsstelle Kleve - Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Aufsichtsratsmitglied Stadtwerke Geldern - Jagdvorsteher Jagdbezirk Geldern 13
Wucherpennig, Brigitte	<ul style="list-style-type: none"> - Hausfrau - Stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - Mitglied im Kuratorium der höheren Landbauschule, Landwirtschaftsschule und Bildungs- und Beratungsstelle Kleve - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve - Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Beirat bei der Justizvollzugsanstalt Kleve - Vorsitzende des Fördervereins für das AWO-Frauenhaus Kleve

5. Beteiligungsbericht

Der Beteiligungsbericht des Kreises Kleve für das Haushaltsjahr 2014 ist gemäß § 49 Abs. 2 GemHVO NRW Anlage dieses Gesamtabschlusses.